

FDZ-Datenreport

Dokumentation zu Arbeitsmarktdaten

10/2016

DE

Linked-Employer-Employee-Daten des IAB: LIAB-Längsschnittmodell 1993 – 2014

(LIAB LM 9314)

Jörg Heining,
Wolfram Klosterhuber,
Patrick Lehnert,
Stefan Seth



Linked-Employer-Employee-Daten des IAB: LIAB-Längsschnittmodell 1993 – 2014 (LIAB LM 9314)

Jörg Heining, Wolfram Klosterhuber, Patrick Lehnert, Stefan Seth
(Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung)

Dokumentation: Version 1 (LIAB_LM_9314_DE_v1_dok1)
Datensatz: Version 1 (LIAB LM 9314 v1)

Die FDZ-Datenreporte beschreiben die Daten des FDZ im Detail. Diese Reihe hat somit eine doppelte Funktion: zum einen stellen Nutzerinnen und Nutzer fest, ob die angebotenen Daten für das Forschungsvorhaben geeignet sind, zum anderen dienen sie zur Vorbereitung der Auswertungen.

FDZ-Datenreporte (FDZ data reports) describe FDZ data in detail. As a result, this series of reports has a dual function: on the one hand, those using the reports can ascertain whether the data provided is suitable for their research task; on the other hand, the data can be used to prepare evaluations.

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung und Kurzbeschreibung	7
1.1	Einleitung	7
1.2	Datennutzung	8
1.2.1	Datenzugang	8
1.2.2	Datenhaltung	9
1.2.3	Dateinamen im LIAB LM 9314	11
1.3	Veränderungen zum LIAB LM 9310	11
1.3.1	Beobachtungszeitraum	11
1.3.2	Stichprobendesign	12
1.3.3	Einführung des Tätigkeitsschlüssels 2010	12
1.3.4	Merkmalskanon	13
1.4	Steckbrief	14
1.5	Merkmalsliste	16
1.6	Mengengerüst	20
2	Datenquellen	21
2.1	Beschäftigtenhistorik (BeH)	22
2.2	Leistungsempfängerhistorik (LeH)	23
3	Datenaufbereitung und Stichprobenziehung	24
3.1	Bereinigungen und Aufbereitungen	24
3.1.1	Beschäftigtenhistorik (BeH)	24
3.1.2	Leistungsempfängerhistorik (LeH)	25
3.2	Episodensplitting	25
3.3	Stichprobenziehung	26
3.4	Fehlende Werte	27
4	Datenqualität und Probleme	28
4.1	Gesamte IEB	28
4.2	Beschäftigtenhistorik (BeH)	29
4.3	Leistungsempfängerhistorik (LeH)	31
5	Variablenbeschreibung	31
5.1	Identifikatoren	31
5.1.1	Systemfreie Personennummer (persnr)	31
5.1.2	Systemfreie Betriebsnummer (betnr)	31
5.1.3	Betriebsnummer nach Betriebspanel (idnum)	33
5.2	Generierte technische Merkmale	33
5.2.1	Satzzähler Konto (spell)	33
5.2.2	Quelle des Satzes (quelle)	33

5.2.3	Jahr (jahr)	34
5.2.4	Status der Betriebsnummer (betr_st).....	34
5.3	<i>Gültigkeitszeitraum</i>	35
5.3.1	Beginndatum Originalsatz (begorig)	35
5.3.2	Enddatum Originalsatz (endorig)	35
5.3.3	Beginndatum der Episode (begepi)	35
5.3.4	Enddatum der Episode (endeipi)	36
5.4	<i>Informationen zur Person</i>	36
5.4.1	Geschlecht (frau)	36
5.4.2	Geburtsdatum (gebdat)	36
5.4.3	Geburtsjahr (gebjahr)	37
5.4.4	Staatsangehörigkeit (nation).....	37
5.4.5	Staatsangehörigkeit vergrößert (nation_gr)	37
5.4.6	Familienstand (famst)	38
5.4.7	Kinderzahl (kind).....	38
5.4.8	Ausbildung (ausbildung)	38
5.4.9	Schulausbildung (schule).....	39
5.5	<i>Informationen zu Beschäftigung und Leistungsbezug</i>	40
5.5.1	Tagesentgelt/täglicher Leistungssatz (tentgelt)	40
5.5.2	Beruf – ausgeübte/letzte Tätigkeit (KldB 1988) (beruf).....	41
5.5.3	Berufsgruppe – ausgeübte/letzte Tätigkeit (KldB 2010) (beruf2010_3) .	42
5.5.4	Berufsuntergruppe – ausgeübte/letzte Tätigkeit (KldB 2010) (beruf2010_4).....	42
5.5.5	Anforderungsniveau – ausgeübte/letzte Tätigkeit (KldB 2010) (niveau) 43	
5.5.6	Teilzeit (teilzeit).....	44
5.5.7	Erwerbsstatus (erwstat).....	45
5.5.8	Gleitzone (gleitz).....	46
5.5.9	Leiharbeit (leih).....	46
5.5.10	Befristung (befrist)	46
5.5.11	Abmeldegrund / Abgabegrund / Beendigungsgrund (grund)	47
5.5.12	Restanspruch/geplante Dauer (restanspruch).....	47
5.6	<i>Ortsangaben</i>	48
5.6.1	Wohnort - Kreis (wo_kreis)	48
5.6.2	Wohnort - Bundesland (wo_bula)	49
5.6.3	Wohnort - Arbeitsagentur (wo_aa).....	49
5.6.4	Wohnort - Regionaldirektion (wo_rd)	50
5.7	<i>Betriebsmerkmale</i>	50
5.7.1	WZ73 3-Steller (w73_3).....	50
5.7.2	WZ93 5-Steller (w93_5).....	50
5.7.3	WZ93 3-Steller (w93_3).....	51
5.7.4	WZ03 5-Steller (w03_5).....	51
5.7.5	WZ03, 3-Steller (w03_3).....	52
5.7.6	WZ08 5-Steller (w08_5).....	52
5.7.7	WZ08 3-Steller (w08_3).....	53
5.7.8	W73_3 vervollständigt durch Extrapolation/Imputation (w73_3_gen)	53
5.7.9	Art der Vervollständigung w73_3 (group_w73_3).....	54
5.7.10	W93_3 vervollständigt durch Extrapolation/Imputation (w93_3_gen)	54

5.7.11	Art der Vervollständigung w93_3 (group_w93_3).....	54
5.7.12	Jahr des ersten Auftretens der Betriebsnummer (grd_jahr).....	55
5.7.13	Erstes Auftreten der Betriebsnummer (grd_dat).....	55
5.7.14	Jahr des letzten Auftretens der Betriebsnummer (lzt_jahr).....	56
5.7.15	Letztes Auftreten der Betriebsnummer (lzt_dat).....	56
5.7.16	Anzahl der Beschäftigten gesamt (az_ges).....	57
5.7.17	Anzahl in Vollzeit (Normalbeschäftigte + sonstige) (az_vz).....	57
5.7.18	Anzahl geringfügig Beschäftigte (az_gf).....	57
5.7.19	Mittelwert imputiertes Bruttotagesentgelt Vollzeitbeschäftigte (te_imp_mw).....	58
5.7.20	Arbeitsort: Kreis (ao_kreis).....	58
5.7.21	Arbeitsort: Bundesland (ao_bula).....	59
5.8	<i>Generierte biographische Merkmale</i>	59
5.8.1	Eintritt Erwerbsleben (ein_erw).....	59
5.8.2	Anzahl der Tage im Erwerbsleben (tage_erw).....	60
5.8.3	Eintritt Betrieb (ein_bet).....	60
5.8.4	Anzahl der Tage im Betrieb (tage_bet).....	61
5.8.5	Eintritt Job (ein_job).....	61
5.8.6	Anzahl der Tage im Job (tage_job).....	62
5.8.7	Anzahl der Tage mit Leistungsbezüge (tage_1st).....	63
6	Literaturverzeichnis	64
7	Anhang	66
7.1	<i>Auszählungen</i>	66
8	Abkürzungsverzeichnis	67

Zusammenfassung

Dieser Datenreport beschreibt das LIAB-Längsschnittmodell 1993 – 2014 der Linked-Employer-Employee-Daten des IAB (LIAB LM 9314).

Abstract

This data report describes the LIAB Longitudinal Model 1993 – 2014 of the Linked Employer-Employee Data from the IAB (LIAB LM 9314).

Keywords: German administrative micro data, labour market data, linked employer-employee data, data manual

Für ihre Mitarbeit und Unterstützung danken wir den Kolleginnen und Kollegen des Forschungsdatenzentrums (FDZ) des IAB-Forschungsbereichs Betriebe und Beschäftigung (D1), sowie des Geschäftsbereichs IT- und Informationsmanagement (ITM) des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung. Der vorliegende Datenreport ist eine Überarbeitung des FDZ-Datenreports 08/2013. Darüber hinaus wurden einzelne Passagen aus IAB-internen Datendokumentationen von IAB-ITM übernommen.

Datenverfügbarkeit

Der in diesem Beitrag beschriebene Datensatz ist für die Fachöffentlichkeit zugänglich. Nähere Informationen dazu auf der Internetseite <http://fdz.iab.de/>.

1 Einleitung und Kurzbeschreibung

1.1 Einleitung

Das LIAB LM 9314 ist einer der Linked-Employer-Employee-Datensätze des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB), die über das Forschungsdatenzentrum (FDZ) der Bundesagentur für Arbeit (BA) für wissenschaftliche Auswertungen zur Verfügung stehen. Die Linked-Employer-Employee-Daten des IAB (LIAB) bestehen aus den Betriebsdaten der jährlichen Erhebungswellen des IAB-Betriebspanels und den Personendaten aus den Prozessdaten der BA. Durch die Verknüpfung beider Datenquellen entstehen Linked-Employer-Employee-Daten.

Das IAB-Betriebspanel ist eine jährliche repräsentative Arbeitgeberbefragung zu betrieblichen Determinanten der Beschäftigung. Die Erhebung wird seit 1993 in Westdeutschland und seit 1996 auch in Ostdeutschland durchgeführt. Sie stellt die zentrale Quelle für Analysen zur Arbeitskräftenachfrage auf dem Arbeitsmarkt in Deutschland dar. Die Betriebe des IAB-Betriebspanels sind Ausgangspunkt für die Ziehung der Personendaten aus den Integrierten Erwerbsbiographien (IEB) des IAB.

Die IEB enthalten Daten zu allen Personen, die im Beobachtungszeitraum mindestens einmal einen der folgenden Zustände aufweisen:

- sozialversicherungspflichtige Beschäftigung in Deutschland (erfasst ab 1975),
- geringfügige Beschäftigung in Deutschland (erfasst ab 1999),
- Bezug von Leistungen nach dem Rechtskreis SGB III (erfasst ab 1975) oder SGB II (erfasst ab 2005),
- bei der Bundesagentur für Arbeit (BA) bzw. den Grundsicherungsträgern als arbeitsuchend gemeldet (erfasst ab 2000),
- Teilnahme an arbeitsmarktpolitischer Maßnahme der BA (erfasst ab 2000).

Diese Zustände stammen aus unterschiedlichen Datenquellen, die in der IEB zusammengeführt werden.

Während die Beschäftigtenhistorik (BeH) Ursprung der Informationen zu sozialversicherungspflichtiger und geringfügiger Beschäftigung ist, wird der Bezug von Leistungen nach den Rechtskreisen des SGB III und des SGB II in der Leistungsempfängerhistorik (LeH) bzw. in der Leistungshistorik Grundsicherung (LHG) erfasst. Die Arbeitsuchendenhistoriken (ASU und XASU) stellen die Datenquelle für die durch die BA bzw. die durch die kommunalen Grundsicherungsträger erfassten Zeiten der Arbeitsuche dar, während die Teilnahme an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen in der Maßnahmeteilnehmergehistorik (MTH) erfasst wird.

Die Personendaten im LIAB LM 9314 umfassen nur Informationen aus den Quellen Beschäftigtenhistorik (BeH) und Leistungsempfängerhistorik (LeH).

Der Bezug von Leistungen nach dem Rechtskreis des SGB II, welchen die Leistungshistorik Grundsicherung (LHG) erfasst, aber auch Informationen aus den Arbeitssuchendenhistoriken (ASU und XASU) sowie der Maßnahmeteilnahmehistorik (MTH) sind somit nicht in den Personendaten des LIAB LM 9314 enthalten.

Der Datenreport konzentriert sich auf die Beschreibung der Personendaten im LIAB LM 9314. Weitere Informationen zum IAB-Betriebspanel sowie eine Übersicht über die verschiedenen LIAB-Datensätze finden sich auf den Internetseiten des FDZ.

Der Datenreport zum LIAB LM 9314 gliedert sich wie folgt. Neben der Einleitung enthält Kapitel 1 unter anderem Informationen zum Datenzugang sowie eine Kurzbeschreibung der Daten, das Mengengerüst und eine Merkmalsliste. Eine Beschreibung der einzelnen Datenquellen findet sich in Kapitel 2. Die Datenaufbereitung sowie die Datenqualität werden in den Kapiteln 3 und 4 diskutiert, während die einzelnen Merkmale in Kapitel 5 dargestellt werden.

1.2 Datennutzung

1.2.1 Datenzugang

Die schwach anonymisierten LIAB-Daten können ausschließlich im Rahmen von Gastaufenthalten am FDZ und anschließender Datenfernverarbeitung ausgewertet werden.

Für die Datennutzung ist zunächst ein Antrag beim FDZ einzureichen, über die Genehmigung des Forschungsprojekts entscheidet das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS). Nach erfolgter Genehmigung wird ein Nutzungsvertrag mit der Institution des Forschers abgeschlossen. Details zur Beantragung des Datensatzes und Datenverarbeitungsmöglichkeiten können den Internetseiten des FDZ entnommen werden.

Bestimmte Merkmale, die eine Deanonymisierung von Personen oder Betrieben erleichtern könnten, werden nur vergrößert weitergegeben (Bsp.: Merkmal *wo_bula*). Wenn es für das Analyseziel notwendig ist und dies im Antrag auf Datenzugang explizit begründet wird, können diese auch unvergrößert bereitgestellt werden (Bsp.: Merkmal *wo_kreis*). Diese aus datenschutzrechtlicher Sicht besonders sensiblen Merkmale sind:

Personendaten:

- Staatsangehörigkeit (*nation*)
- Geburtsdatum (*gebdat*)

- Berufsuntergruppe (beruf2010_4)
- Wohnort Arbeitsagentur (wo_aa)
- Wohnort Kreis (wo_kreis)

Basisbetriebsdatei:

- Arbeitsort Kreis (ao_kreis)
- Wirtschaftszweig – Wirtschaftsunterklasse (w93_5)
- Wirtschaftszweig – Wirtschaftsunterklasse (w03_5)
- Wirtschaftszweig – Wirtschaftsunterklasse (w08_5)
- Erstes Auftreten der Betriebsnummer (grd_dat)
- Letztes Auftreten der Betriebsnummer (lzt_dat)

IAB-Betriebspanel:

- BIK-Gemeindetyp (ab 1998)
- Kreiskennziffer (ab 1998)
- Wirtschaftszweig – Wirtschaftsunterklasse (wz93)
Wirtschaftsunterklasse für 2000, 2001, 2003; Wirtschaftsgruppe für 2002
- Wirtschaftszweig – Wirtschaftsunterklasse (wz03)
- Wirtschaftszweig – Wirtschaftsunterklasse (wz08)

1.2.2 Datenhaltung

Die LIAB-Daten, die sowohl deutsche als auch englische Labels enthalten¹, sind modular gegliedert und in mehreren Dateien abgelegt (vgl. Abbildung 1). Das erste Modul beinhaltet die Wellen des IAB-Betriebspanels. In den Wellen finden sich Informationen zu Beschäftigungsentwicklung, Geschäftspolitik und Geschäftsentwicklung, betriebliche Investitionen, Innovationen im Betrieb, öffentliche Förderung, Personalstruktur, Berufsausbildung und Ausbildungsstellen, Personaleinstellungen und -abgänge, Personalsuche, Löhne und Gehälter, betriebliche Arbeitszeiten, Fort- und Weiterbildung oder auch allgemeine Angaben zum Betrieb.

Die Personendaten werden in einem zweiten Modul abgelegt. Diese Datei enthält Identifikatoren (systemfreie Personen- und Betriebsnummer), persönliche Merkmale, Informationen zu Beschäftigung und Leistungsbezug, Merkmale zum Wohnort sowie generierte technische und biographische Merkmale.

¹ Mit den Stata-Befehlen `label language en` oder `label language de` kann auf englisch- bzw. deutschsprachige Labels umgestellt werden.

Im dritten Modul, der Basisbetriebsdatei, sind Betriebsnummer, Jahr und die Merkmale zum Arbeitsort und den Wirtschaftszweigen sowie weitere nicht-sensible Betriebsinformationen zum Stichtag 30. Juni enthalten. Die Basisbetriebsdatei wird aus dem Betriebs-Historik-Panel (BHP) erstellt. Das BHP ist eine 50%-Stichprobe aller Betriebe in Deutschland, die zum 30. Juni eines Jahres mindestens einen sozialversicherungspflichtigen oder seit 1999 auch geringfügig Beschäftigten aufweisen. Quelle des BHP ist die Beschäftigten-Historik (BeH) des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB). Im BHP werden die Personendaten der BeH mit Hilfe der Betriebsnummern auf die Betriebsebene aggregiert. Nähere Informationen zum BHP finden sich auf den Internetseiten des FDZ. Die in der Merkmalsliste (vgl. Tabelle 4) mit einem „*“ gekennzeichneten Merkmale sind in der Basisbetriebsdatei enthalten. Auf begründeten Antrag können aus dem BHP weitere [Betriebsmerkmale](#) in Variablenblöcken bereitgestellt werden.

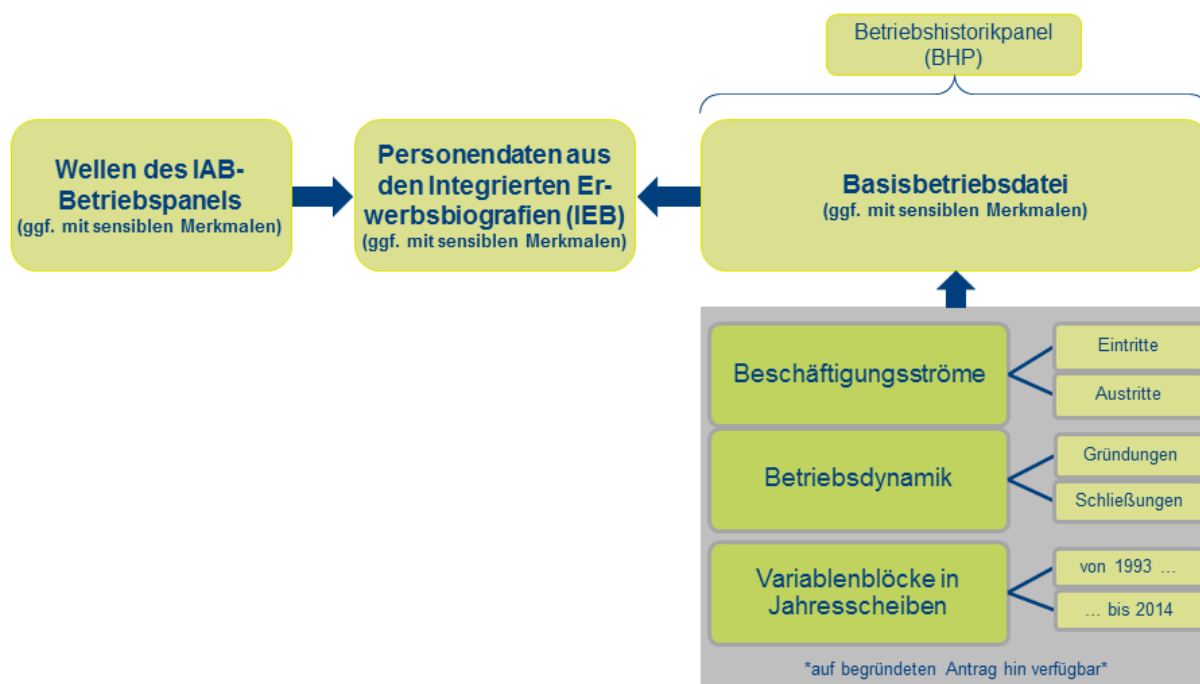


Abbildung 1: Datenhaltung der Linked-Employer-Employee-Daten im Längsschnittmodell

Betriebs- und Personendaten sind organisatorisch voneinander getrennt, was die Struktur der Daten deutlich macht und Speicherplatz in der Datenhaltung spart. Die Verknüpfung der Wellen des IAB-Betriebspanels und der Personendaten erfolgt über die in beiden Modulen enthaltene Betriebsnummer des IAB-Betriebspanels (*idnum*; siehe Kasten 1). Basisbetriebsdatei und Personendaten werden dagegen über die systemfreie Betriebsnummer (*betnr*) und das Jahr (*jahr*) verknüpft (siehe Kasten 2). Gleiches gilt für die Erweiterungsmodule aus dem BHP. Die Verknüpfung der einzelnen Dateien erfolgt über die programmspezifischen Kommandos der

zur Datenaufbereitung und -analyse genutzten Softwarepakete. So kann die Verknüpfung beispielsweise in Stata unter Verwendung des „merge“-Befehls durchgeführt werden.

Die in Abschnitt 1.2.1 aufgeführten sensiblen Merkmale befinden sich in den entsprechenden Dateien, sofern diese beantragt und genehmigt wurden.

```
use liab_lm_9314_v1_pers.dta
sort idnum
merge m:1 idnum using iabbp_2000.dta
```

Kasten 1: Beispielcode Stata 14; Verknüpfung der Personendaten mit einer Welle des IAB-Betriebspanels (hier 2000)

1.2.3 Dateinamen im LIAB LM 9314

Wellen des IAB-Betriebspanels

iabbp_####.dta, #### = 1993 - 2014

Personendatei

liab_lm_9314_v1_pers.dta

Basisbetriebsdatei

liab_lm_9314_v1_bhp_basis_v1.dta

Erweiterungsmodule BHP

Bestandsdaten mit Variablenblöcken

liab_lm_9314_v1_bhp_v1_####.dta, #### = 1993 - 2014

Beschäftigtenströme

liab_lm_9314_v1_bhp_inflow_v1.dta

liab_lm_9314_v1_bhp_outflow_v1.dta

Betriebsdynamik

liab_lm_9314_v1_bhp_entry_v1.dta

liab_lm_9314_v1_bhp_exit_v1.dta

1.3 Veränderungen zum LIAB LM 9310

1.3.1 Beobachtungszeitraum

Das LIAB LM 9314 unterscheidet sich vom LIAB LM 9310 im abgebildeten Zeitraum für die Personen- und Betriebsdaten.

1.3.2 Stichprobendesign

Für die Auswahl der Panelbetriebe aus dem IAB Betriebspanel wurde ein aktuellerer Zeitraum ausgewählt. Während im LIAB LM 9310 die Panelbetriebe von 2000 bis 2008 als Grundlage verwendet wurden, werden im LIAB LM 9314 die Panelbetriebe von 2003 bis 2011 ausgewählt. Damit verschiebt sich ebenso der Zeitraum, für den die Personen und deren Erwerbsbiographien ausgewählt wurden (vgl. 3.3 Stichprobenziehung).

1.3.3 Einführung des Tätigkeitsschlüssels 2010

Die Übermittlung von Informationen zur Ausbildung, ausgeübten Tätigkeit und Stellung im Beruf erfolgt durch Meldungen der Arbeitgeber nach DEÜV (vgl. Abschnitt 2.1) über einen sogenannten Tätigkeitsschlüssel. Für Zeiträume mit einem Enddatum nach dem 30.11.2011 erfolgte der Wechsel zum neuen Tätigkeitsschlüssel 2010 (vgl. Bertat et al., 2013 für mehr Details). Dieser Wechsel wurde von Spitzenorganisationen der Sozialversicherungsträger beschlossen, da der Tätigkeitsschlüssel 2003 eine Reihe von Sachverhalten nicht mehr realistisch erfassen konnte.

Da die Meldungen der Arbeitgeber nach DEÜV in die BeH einfließen, hat die Umstellung des Tätigkeitsschlüssels fast ausschließlich Auswirkungen für Beobachtungen aus dieser Quelle. Die Messung folgender bisher enthaltener Angaben ist von dieser Umstellung betroffen: Arbeitszeit, Beruf, Stellung im Beruf sowie schulisches und berufliches Qualifikationsniveau. Darüber hinaus gibt es seit der Umstellung auch Angaben zur Befristung eines Beschäftigungsverhältnisses sowie dazu, ob eine Person als Verleihpersonal in einem Zeitarbeitsunternehmen angestellt ist. Dies konnte man vorher über den Wirtschaftszweig abgrenzen. Die wichtigste Auswirkung ist der Umstieg auf eine neue Berufsklassifikation. Statt der bisherigen Klassifikation der Berufe 1988 (KldB 1988) wird mit dem neuen Tätigkeitsschlüssel die differenziertere KldB 2010 gemeldet.² Eine weitere wichtige Änderung ist der Wegfall der Variable „Stellung im Beruf und Arbeitszeit“ (*stib*), da die meisten der darin gegebenen Ausprägungen mit dem neuen Tätigkeitsschlüssel nicht mehr nachvollzogen werden können. Die Kategorien der früheren Variable *stib*, die über den gesamten Beobachtungszeitraum konsistent gefüllt werden können (Erwerbsstatus als Auszubildender, Unterscheidung von Teil- und Vollzeit), sind künftig in anderen Variablen nachzuvollziehen. Im Abschnitt 1.3.4 wird aufgezeigt, welche Merkmale durch die Umstellung hinzukommen, entfallen oder künftig verändert in den Daten enthalten sind.

Abschnitt 4.2 zeigt auf, welche Auswirkungen die Umstellung auf die Datenqualität der BeH-Beobachtungen hat. Eine der schwerwiegendsten Folgen des Umstellungsprozesses ist ein

²Siehe Paulus/Matthes, 2013, für Details zur Klassifikation der Berufe 2010.

temporärer Anstieg von fehlenden Werten in den von Arbeitgebern über den Tätigkeitsschlüssel zu meldenden Merkmalen. Dieser Anstieg betraf auch das Merkmal „Arbeitszeit“, weshalb für den LIAB auf eine imputierte Version des Merkmals zurückgegriffen wurde. Die Probleme verstärkt auftretender fehlender Werte betreffen im Wesentlichen die Jahre 2011 und 2012.

1.3.4 Merkmalskanon

Aus Gründen der Datensparsamkeit entfallen wegen mangelnder Nachfrage einige Merkmale im Vergleich zum LIAB LM 9310.

Darüber hinaus mussten Merkmale entfernt werden, da sie durch die Umstellung auf den neuen Tätigkeitsschlüssel nicht mehr für den ganzen Beobachtungszeitraum zu füllen gewesen wären. Aufgrund dieser Umstellung konnte eine Reihe von Merkmalen neu aufgenommen werden, teilweise durch Umschlüsselung für den ganzen Zeitraum, teilweise jedoch nur für Beobachtungen ab der Umstellung Ende 2011. Tabelle 1 gibt einen Überblick über die Änderungen im Merkmalskanon über alle Quellen hinweg.

Tabelle 1: Änderungen des Merkmalskanons

Merkmal	Art der Änderung	Erläuterung
Anzahl bisheriger Leistungsbezüge (anz_1st)	E	Entfällt ersatzlos
Arbeitsort Arbeitsagentur (ao_aa)	E	Entfällt ersatzlos; relevante Information jedoch in wo_aa enthalten
Arbeitsort Regionaldirektion (ao_rd)	E	Entfällt ersatzlos; relevante Information jedoch in wo_rd enthalten
Befristung (befrist)	N	Mit neuem Tätigkeitsschlüssel eingeführt; ab 2011 gefüllt
Berufsgruppe – ausgeübte/letzte Tätigkeit (KIdB 2010), 3-Steller (beruf2010_3) / 4-Steller (beruf2010_4)	N	Mit neuem Tätigkeitsschlüssel eingeführt; durch Umschlüsselung aus alter Variable für ganzen Zeitraum gefüllt.
Ausbildung (bild)	E	Ersetzt durch <i>ausbildung</i> und <i>schule</i>
Erwerbsstatus 2, 8 Tage vor Betriebseintritt (es-tat2_8tv)	E	Entfällt ersatzlos
Erwerbsstatus 8 Tage vor Betriebseintritt (es-tat8tv)	E	Entfällt ersatzlos
Geburtsdatum	N	Neben dem Geburtsjahr wird im neuen Längsschnittmodell das Geburtsjahr in Kombination mit dem Geburtsmonat als sensibles Merkmal angeboten.

Leistungsart (lart)	E	Entfällt ersatzlos
Leiharbeit (leih)	N	Mit neuem Tätigkeitsschlüssel eingeführt; ab 2011 gefüllt
Lohn 8 Tage vor Eintritt in den Betrieb (lohn8tv)	E	Entfällt ersatzlos
Anforderungsniveau - ausgeübte/letzte Tätigkeit (KldB 2010) (niveau)	N	Mit neuem Tätigkeitsschlüssel eingeführt; durch Umschlüsselung aus alter Variable für ganzen Zeitraum gefüllt.
Stellung im Beruf und Arbeitszeit (stib)	E	Entfällt weil im Meldeverfahren nicht mehr erfasst; Unterscheidung zwischen Voll- und Teilzeit in Variable <i>teilzeit</i> nachzuvollziehen; Erwerbsstatus „Auszubildender“ in Variable <i>erwstat</i> erfasst.
Dauer in vorhergehendem Job oder Arbeitslosigkeit (tage_estat2_8tv)	E	Entfällt ersatzlos
Dauer Leistungsbezug (tage_1st)	N	Statt zweier Merkmale zur Leistungsbezugsdauer gibt es nur noch eins (<i>tage_1st</i>). Es entspricht <i>tage_1st2</i> aus dem LIAB LM 9310 - mit dem Unterschied, dass nur Zeiten des Bezugs von Arbeitslosengeld in die Berechnung eingehen, also bspw. Arbeitslosenhilfe nicht mehr berücksichtigt wird.

N = neu, E = entfällt

Zum Wegfall von Arbeitsort – Arbeitsagentur / Regionaldirektion (*ao_aa / ao_rd*) ist zu beachten, dass die zuständige Geschäftsstelle durch den Wohnort und nicht durch den Arbeitsort definiert wird. Eine Unterscheidung ist demnach ohnehin nicht sinnvoll, sodass der Wegfall der beiden Variablen keinen Informationsverlust bedeutet.

1.4 Steckbrief

Tabelle 2: Steckbrief

Themen/Merkmalsgruppen	<p>Beschäftigtenhistorik (BeH): Jahres- und Abmeldungen zur Sozialversicherung für sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte</p> <p>Leistungsempfängerhistorik (LeH): Informationen zu Leistungsbezug nach SGB III für Bezieher von Arbeitslosengeld, Arbeitslosenhilfe und Unterhaltsgeld</p> <p>IAB-Betriebspanel: Informationen aus jährlicher Betriebsbefragung mit wechselnden Schwerpunkten</p>
Untersuchungseinheit	Betriebe, sozialversicherungspflichtige Beschäftigte (ab 1999 auch geringfügig Beschäftigte), Leistungsempfänger
Fallzahlen	Verknüpfte Betriebe: 2 436 bis 11 868 pro Jahr, 192 323 insgesamt Personen: 1 006 028 bis 1 533 327 pro Jahr, 1 918 086 insgesamt
Zeitraum	Der Zeitraum hängt von der Datenquelle ab.

	<p>BeH 01.01.1993 – 31.12.2014 (2012: 30-Monats-Datei; 2013: 18-Monats-Datei; 2014: 6-Monats-Datei)</p> <p>LeH 01.01.1993 – 31.12.2014</p>
Zeitbezug	Tagesgenau
Regionale Gliederung	Bundesländer, Kreise
Gebietsstand	Gebietsstandbereinigt zum 31.12.2014
Beteiligte Institutionen	Sozialversicherungsträger, Bundesagentur für Arbeit, TNS Infratest GmbH in Zusammenarbeit mit dem Institut für Sozialökonomische Strukturanalysen GmbH (SÖSTRA)
Frequenz der Datensammlung	Personendaten/Betriebsdaten: laufend Daten des IAB-Betriebspanels: einmal jährlich
Dateiformat/-größe	<p>Stata</p> <p>Betriebsdaten (ohne sensible Merkmale): IAB-Betriebspanel: ca. 1,5 bis 11 MB pro Jahr Basisbetriebsdatei: ca. 323 MB</p> <p>Personendaten (ohne sensible Merkmale): ca. 3,8 GB</p>
Dateiorganisation	<p>Die Personendaten werden in einer Datei abgelegt.</p> <p>Hinzu kommt eine Datei mit den betriebsbezogenen Informationen aus dem BHP, die über <i>betnr</i> und <i>jahr</i> an die Personendaten gespielt werden kann. Auf begründeten Antrag werden weitere Dateien mit zusätzlichen Betriebsinformationen aus dem BHP bereitgestellt.</p> <p>Die Dateien des IAB-Betriebspanels werden unverändert als eine Datei pro Welle übernommen und können über die <i>idnum</i> an die Personendaten gespielt werden.</p>
Datenzugang	Gastaufenthalt und anschließende Datenfernverarbeitung
Anonymisierungsgrad	Schwach anonymisiert
Sensible Merkmale	<p>Personendaten: Staatsangehörigkeit (<i>nation</i>), Geburtsdatum (<i>gebdat</i>), Berufsuntergruppe (<i>beruf2010_4</i>), Wohnort - Kreis (<i>wo_kreis</i>), Wohnort - Arbeitsagentur (<i>wo_aa</i>)</p> <p>Betriebsdaten: Arbeitsort - Kreis (<i>ao_kreis</i>), Wirtschaftsunterklasse (<i>w93_5</i>), Wirtschaftsunterklasse (<i>w03_5</i>), Wirtschaftsunterklasse (<i>w08_5</i>), Erstes Auftreten der Betriebsnummer (<i>grd_dat</i>), Letztes Auftreten der Betriebsnummer (<i>lzt_dat</i>)</p> <p>IAB-Betriebspanel: BIK-Gemeindetyp (ab 1998), Kreiskennziffer (ab 1998), Wirtschaftszweigklassifikation 1993 (Wellen 2000, 2001, 2003 5-Steller, Welle 2002 3-Steller der WZ93), Wirtschaftszweigklassifikation 2003 (ab Welle 2004 5-Steller der WZ03), Wirtschaftszweigklassifikation 2008 (ab Welle 2009 5-Steller der WZ08)</p>

Zitierung der Daten und Datendokumentation	<p>Linked-Employer-Employee-Daten des IAB, Längsschnittmodell 1993 – 2014 (LIAB LM 9314), Nürnberg 2016</p> <p>Daten: „Die Datengrundlage dieses Beitrags bildet das Längsschnittmodell (Version 1993 – 2014) der Linked-Employer-Employee-Daten des IAB. Der Datenzugang erfolgte über einen Gastaufenthalt am Forschungsdatenzentrum der Bundesagentur für Arbeit im Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (FDZ) und/oder mittels kontrollierter Datenfernverarbeitung beim FDZ.“</p> <p>Datendokumentation: Heining, Jörg; Klosterhuber, Wolfram; Lehnert, Patrick; Seth, Stefan (2016): Linked-Employer-Employee-Daten des IAB: LIAB Längsschnittmodell 1993 – 2014 (LIAB LM 9314). FDZ-Datenreport, 10/2016 (de), Nürnberg.</p>
Datensatzversion	Linked-Employer-Employee-Daten des IAB, Längsschnittmodell 1993 – 2014 (LIAB LM 9314)

1.5 Merkmalsliste

Die Merkmalsübersicht in Tabelle 4 listet die Variablennamen und die längeren Merkmalsbezeichnungen auf. Weiterhin bietet sie eine Übersicht darüber, welche Merkmale für welche Datenquellen gefüllt sind:

Tabelle 3: Füllgrad der Merkmale

	<p>Merkmal ist für Quelle gefüllt. Füllgrad immer > 0,85</p>
	<p>Merkmal ist für Quelle gefüllt. Niedriger bzw. wechselnder Füllgrad, siehe Merkmalsbeschreibung und Häufigkeitsauszählung</p>
	<p>Merkmal ist für Quelle nicht gefüllt. Füllgrad immer < 0,05</p>

Beispiel: Das Merkmal „Beruf – ausgeübte/letzte Tätigkeit“ (*beruf*) ist nur für BeH-Sätze gefüllt. Die Sätze aus der Datenquelle LeH enthalten in dieser Variablen den Missing-Wert „.n“. Eine weitere Besonderheit liegt darin, dass einige Merkmale je nach Datenquelle unterschiedliche Inhalte haben. So enthält der „Erwerbsstatus“ (*erwstat*) für BeH-Sätze die Personengruppe des Meldeverfahrens und für LeH-Sätze die Leistungsart. Nicht bei jedem Merkmal sind diese Unterschiede direkt aus dem Variablennamen ersichtlich.

Tabelle 4: Merkmalsliste mit Füllgrad

Merkmalsliste	Modul	Seite	BeH	LeH
Identifikatoren		31		
Systemfreie Personennummer (persnr)		31		
Systemfreie Betriebsnummer (betnr)	*	31		
Betriebsnummer nach Betriebspanel (idnum)		33		
Generierte technische Merkmale		33		
Satzzähler Konto (spell)		33		
Quelle des Satzes (quelle)		33		
Jahr (jahr)	*	34		
Status der Betriebsnummer (betr_st)		34		
Gültigkeitszeitraum		35		
Beginndatum Originalsatz (begorig)		35		
Enddatum Originalsatz (endorig)		35		
Beginndatum der Episode (begepi)		35		
Enddatum der Episode (endepe)		36		
Informationen zur Person		36		
Geschlecht (frau)		36		
Geburtsdatum (gebdat)		36		
Geburtsjahr (gebjahr)		37		
Staatsangehörigkeit (nation)		37		
Staatsangehörigkeit vergrößert (nation_gr)		37		
Familienstand (famst)		38		
Kinderzahl (kind)		38		
Ausbildung (ausbildung)		38		
Schulausbildung (schule)		39		
Informationen zu Beschäftigung und Leistungsbezug		40		
Tagesentgelt/täglicher Leistungssatz (tentgelt)		40		

Beruf – ausgeübte/letzte Tätigkeit (KldB 1988) (beruf)		41		
Berufsgruppe – ausgeübte/letzte Tätigkeit (KldB 2010) (beruf2010_3)		42		
Berufsuntergruppe – ausgeübte/letzte Tätigkeit (KldB 2010) (beruf2010_4)		42		
Anforderungsniveau – ausgeübte/letzte Tätigkeit (KldB 2010) (niveau)		43		
Teilzeit (teilzeit)		44		
Erwerbsstatus (erwstat)		45		
Gleitzone (gleitz)		46		
Leiharbeit (leih)		46		
Befristung (befrist)		46		
Abmeldegrund / Abgabegrund / Beendigungsgrund (grund)		47		
Restanspruch/geplante Dauer (restanspruch)		47		
Ortsangaben		48		
Wohnort - Kreis (wo_kreis)		48		
Wohnort - Bundesland (wo_bula)		49		
Wohnort - Arbeitsagentur (wo_aa)		49		
Wohnort - Regionaldirektion (wo_rd)		50		
Betriebsmerkmale		50		
WZ73 3-Steller (w73_3)	*	50		
WZ93 5-Steller (w93_5)	*	50		
WZ93 3-Steller (w93_3)	*	51		
WZ03 5-Steller (w03_5)	*	51		
WZ03, 3-Steller (w03_3)	*	52		
WZ08 5-Steller (w08_5)	*	52		
WZ08 3-Steller (w08_3)	*	53		
W73_3 vervollständigt durch Extrapolation/Imputation (w73_3_gen)	*	53		
Art der Vervollständigung w73_3 (group_w73_3)	*	54		
W93_3 vervollständigt durch Extrapolation/Imputation (w93_3_gen)	*	54		
Art der Vervollständigung w93_3 (group_w93_3)	*	54		
Jahr des ersten Auftretens der Betriebsnummer (grd_jahr)	*	55		

Erstes Auftreten der Betriebsnummer (grd_dat)	*	55		
Jahr des letzten Auftretens der Betriebsnummer (lzt_jahr)	*	56		
Letztes Auftreten der Betriebsnummer (lzt_dat)	*	56		
Anzahl der Beschäftigten gesamt (az_ges)	*	57		
Anzahl in Vollzeit (Normalbeschäftigte + sonstige) (az_vz)	*	57		
Anzahl geringfügig Beschäftigte (az_gf)	*	57		
Mittelwert imputiertes Bruttotagesentgelt Vollzeitbeschäftigte (te_imp_mw)	*	58		
Arbeitsort: Kreis (ao_kreis)	*	58		
Arbeitsort: Bundesland (ao_bula)	*	59		
Generierte biographische Merkmale		59		
Eintritt Erwerbsleben (ein_erw)		59		
Anzahl der Tage im Erwerbsleben (tage_erw)		60		
Eintritt Betrieb (ein_bet)		60		
Anzahl der Tage im Betrieb (tage_bet)		61		
Eintritt Job (ein_job)		61		
Anzahl der Tage im Job (tage_job)		62		
Anzahl der Tage mit Leistungsbezüge (tage_1st)		63		

1.6 Mengengerüst

In Tabelle 5 gibt Spalte (2) die Anzahl der Personen pro Jahr im LIAB LM 9314 an. In Spalte (3) werden die in den Personendaten enthaltenen Betriebe pro Jahr abgebildet.

Im Gegensatz dazu enthalten die Spalten (4) bis (7) die Anzahl an verknüpften Betrieben im Längsschnittmodell. Die Spalte (4) gibt die Gesamtzahl an Betrieben aus dem IAB-Betriebspanel an, die mit den Personendaten verknüpft werden können. Dagegen unterscheiden die Spalten (5) bis (7) die Anzahl der Verknüpfungen anhand des Merkmals „Status der Betriebsnummer“ (*betr_st*, siehe Abschnitt 5.2.4).

In Spalte (5) befinden sich alle originär für das Längsschnittmodell ausgewählten Betriebe. Diese sind als sogenannte Panelfälle für den Zeitraum 2003 bis 2011 aus dem IAB-Betriebspanel gezogen worden (vgl. Abschnitt 3.3). Die dargestellten Zahlen in Spalte (5) beziehen sich dabei auf Verknüpfungen von Betrieben, bei denen

- zum Stichtag der Befragung (30.06. des jeweiligen Jahres) ein gültiges Interview vorliegt und
- dieser Stichtag vom Beginn- und Enddatum der Episode eingeschlossen wird.

Bei der Anzahl in Spalte (6) handelt es sich dagegen um Verknüpfungen, bei denen

- zum Stichtag der Befragung (30.06. des jeweiligen Jahres) ein gültiges Interview vorliegt,
- dieser Stichtag jedoch nicht vom Beginn- und Enddatum der Episode eingeschlossen wird.

Spalte (7) beinhaltet schließlich die Anzahl an Betrieben aus dem IAB-Betriebspanel, für die zwar eine Verknüpfung mit den Personendaten hergestellt werden kann, die jedoch keine Panelfälle für den Zeitraum 2003 bis 2011 darstellen.

Tabelle 5: Mengengerüst

Jahr	Personen	Betriebe	Betriebe im IAB-Betriebspanel mit Verknüpfung zu den Personendaten			
	Insgesamt	Insgesamt	Insgesamt	Betrieb für LIAB-Modell ausgewählt		Betrieb nicht für LIAB-Modell ausgewählt
				<i>betr_st</i> == 1	<i>betr_st</i> == 2	<i>betr_st</i> == 3
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)
1993	1 006 028	255 434	2 642	406	293	2 231
1994	1 025 836	262 456	2 510	432	306	2 072
1995	1 061 647	265 788	2 436	487	349	1 941

1996	1 090 006	266 920	5 610	1 441	1 081	4 152
1997	1 128 578	270 833	5 390	1 639	1 210	3 718
1998	1 183 583	275 063	5 917	2 006	1 464	3 886
1999	1 285 338	350 838	6 605	2 545	2 053	4 034
2000	1 384 768	363 019	9 068	3 551	2 886	5 468
2001	1 440 295	352 286	10 121	4 278	3 588	5 801
2002	1 489 271	338 996	10 027	4 955	4 408	5 022
2003	1 510 280	347 889	10 662	6 163	5 737	4 401
2004	1 533 327	362 605	10 939	6 137	5 549	4 592
2005	1 481 661	367 426	10 925	6 053	5 372	4 653
2006	1 483 743	382 075	10 840	6 121	5 380	4 514
2007	1 504 035	395 536	10 898	6 281	5 502	4 421
2008	1 524 018	400 667	11 039	6 514	5 583	4 331
2009	1 521 673	407 249	11 225	6 801	5 873	4 212
2010	1 524 255	412 630	11 399	7 477	6 408	3 674
2011	1 529 924	418 379	11 868	8 115	6 905	3 490
2012	1 521 512	415 315	11 328	6 815	5 703	4 287
2013	1 487 753	414 211	10 757	5 988	4 834	4 597
2014	1 453 565	415 582	10 117	5 155	3 985	4 816

Zu beachten: Der Wert in Spalte (4) ergibt sich nicht aus der Summe der Spalten (5), (6) und (7).

2 Datenquellen

Die administrativen Personendaten wurden aus den Integrierten Erwerbsbiografien (IEB) des IAB gezogen. Diese vereinen Daten aus fünf verschiedenen Datenquellen, die jeweils Informationen aus unterschiedlichen EDV-Verfahren enthalten können. Zusätzlich werden einige ergänzende Merkmale aus diesen Datenquellen in die administrativen Personendaten aufgenommen, die nicht Teil der IEB sind. Abbildung 2 veranschaulicht die Datenflüsse, die zum LIAB führen und stellt deren Beziehung zu anderen Datenprodukten des FDZ dar.

In den Personendaten des LIAB Längsschnittmodell 9314 werden nur die Datensätze aus den dargestellten Quellen der Beschäftigtenhistorik (BeH) und Leistungsempfängerhistorik (LeH) aus der IEB übernommen.

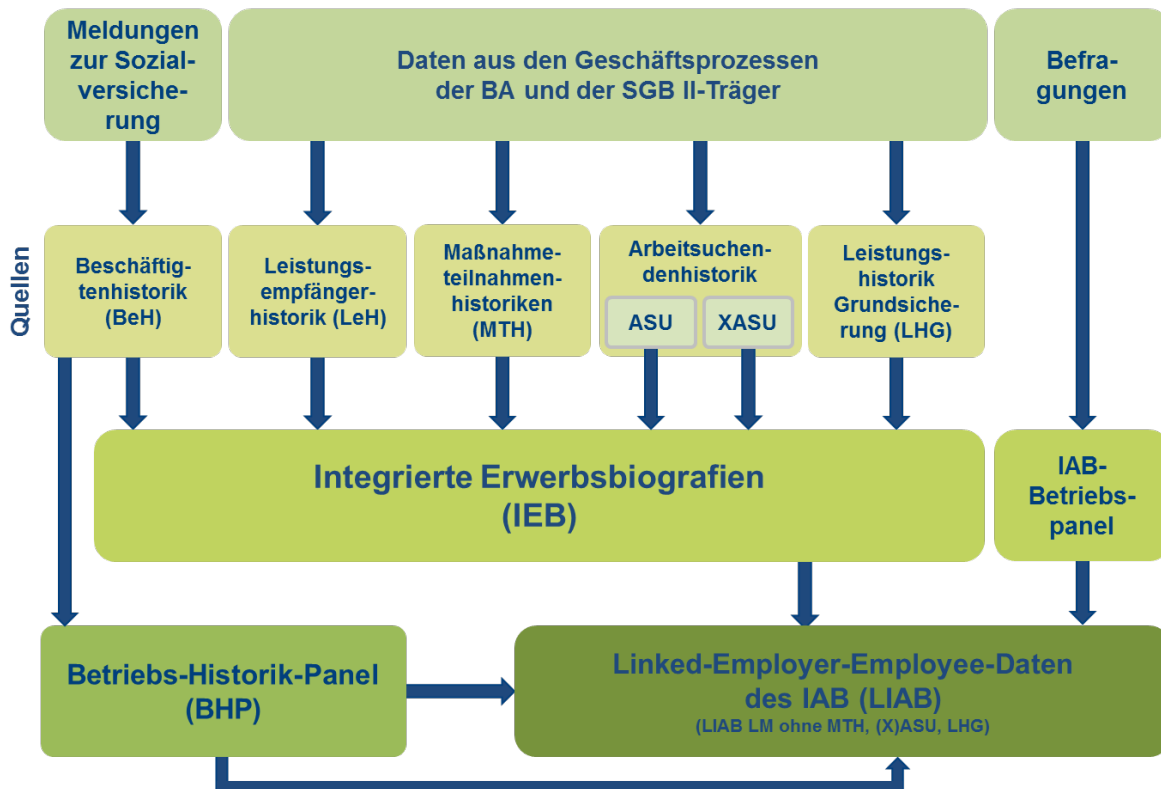


Abbildung 2: Quellen des LIAB

2.1 Beschäftigtenhistorik (BeH)

Die Quelle für Informationen über Beschäftigung ist die Beschäftigtenhistorik (BeH) des IAB. Die Grundlage der Daten ist das mit Wirkung vom 1. Januar 1973 eingeführte (und seit dem 1. Januar 1991 auf Ostdeutschland ausgedehnte) integrierte Meldeverfahren zur Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, das durch das Kürzel DEÜV (früher DEVO/DÜVO) bezeichnet ist (vgl. für weitere Details: Bender et al., 1996, S. 4 ff. und Wermter/Cramer, 1988). Es verlangt von den Arbeitgebern, mindestens einmal jährlich Meldungen für alle sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer an die zuständigen Sozialversicherungsträger abzugeben. Die BeH erfasst alle Arbeiter und Angestellten sowie alle Auszubildenden, soweit sie nicht von der Sozialversicherungspflicht befreit sind. Dies bedeutet, dass verbeamtete und selbstständige Tätigkeiten sowie Studierende (vgl. Cramer, 1985) grundsätzlich nicht in der BeH erfasst werden. Seit der Änderung des Meldeverfahrens zum 1. Januar 1999 werden auch geringfügig Beschäftigte und mithelfende Familienangehörige erfasst (enthalten erst ab 1. April 1999). Die Daten werden von den Krankenkassen aufgenommen, von der Bundesagentur für Arbeit gesammelt und aufbereitet und anschließend vom IAB in dessen Historikdatei integriert.

Die administrativen Personendaten werden durch Betriebsdaten (Basisbetriebsdaten und BHP-Erweiterungsmodule) ergänzt. Diese werden dem Betriebs-Historik-Panel (BHP) entnommen, das ebenso auf der BeH basiert.

Bei der Verknüpfung von Personen- mit Betriebsdaten aus dem BHP muss berücksichtigt werden, dass die Merkmale in der Basisbetriebsdatei sowie in den BHP-Erweiterungsmodulen zum 30.6. eines Jahres aggregiert werden. Die Betriebsmerkmale sind deshalb, im Unterschied zu den Personenangaben, keine zeitraumbezogenen Daten, sondern nur am 30.6. jedes Jahres exakt gültig.³

Die Verknüpfung der Betriebs- und Personendatei erfolgt über die programmspezifischen Kommandos der zur Datenaufbereitung und -analyse genutzten Softwarepakete. In Stata können die Daten beispielsweise unter Verwendung des „merge“-Befehls und der Jahresangabe sowie der Betriebsnummer in Verbindung mit der entsprechenden Pfadangabe verknüpft werden (vgl. Kasten 2).

```
use liab_lm_9314_v1_pers.dta
sort betnr jahr
merge m:1 betnr jahr using liab_lm_9314_v1_bhp_basis_v1.dta
```

Kasten 2: Beispielcode Stata 14; Verknüpfung der Personendaten mit der Basisbetriebsdatei

2.2 Leistungsempfängerhistorik (LeH)

Die Leistungsempfängerhistorik (LeH) erfasst Zeiträume, in denen Personen Lohnersatzleistungen von der Bundesagentur für Arbeit beziehen (Rechtskreis SGB III). Die Leistungen beinhalten Arbeitslosengeld, Arbeitslosenhilfe und Unterhaltsgeld, also keine Leistungen nach dem Rechtskreis SGB II (z. B. Arbeitslosengeld II). Da der Leistungsanspruch von der Erfüllung gesetzlicher Voraussetzungen abhängt, werden Arbeitslosigkeitsperioden, in denen die Voraussetzungen nicht vorliegen (z. B. fehlende Bedürftigkeit im Falle der Arbeitslosenhilfe oder Nichterfüllung der Anwartschaftszeit beim Arbeitslosengeld) nicht in der Leistungsempfängerhistorik berichtet. Der linke Datenrand der LeH ist der 1. Januar 1975.

³ Extrembeispiel: Es liegt eine Beschäftigungsmeldung vom 1.1. bis zum 30.5.2006 vor, der Betrieb geht im Juni 2006 Konkurs. Dann gibt es im BHP zu diesem Betrieb für 2006 keine Informationen.

3 Datenaufbereitung und Stichprobenziehung

3.1 Bereinigungen und Aufbereitungen

Bevor die Daten aus den in Kapitel 2 genannten Quellen zur IEB zusammengefügt werden, durchlaufen sie quellenspezifische Bereinigungsverfahren (vgl. Folgeabschnitte). Die Gesamt-IEB erfahren die folgenden Bereinigungen:

- Sätze, bei denen das Alter an ihrem Ende kleiner 13 oder zu Beginn größer 75 ist, werden gelöscht.
- Datensätze, bei denen das Enddatum kleiner als das Beginndatum ist, werden gelöscht.
- Widersprüchliche Angaben zu Geschlecht oder Geburtsdatum innerhalb eines Kontos werden bereinigt
- Datensätze ohne Angabe von Geburtsdatum und Geschlecht nach Bereinigung werden gelöscht.

Weitergehende Bereinigungen, wie sie z. B. in der IAB-Beschäftigtenstichprobe vorgenommen wurden (Ergänzen von vermutlich fehlenden Meldungen, Streikbereinigungen, etc.), erfolgen nicht.

3.1.1 Beschäftigtenhistorik (BeH)

- Um einen im Zeitablauf möglichst konstanten Personenkreis zu erfassen, werden einige Personengruppen, deren Daten nicht für den gesamten Beobachtungszeitraum zur Verfügung stehen, ausgeschlossen. Ab dem Meldejahr 2011 stammen die Daten der BeH aus neu konzipierten Quelldaten. Dadurch wurde eine Reihe von Personengruppen reaktiviert bzw. neu eingeführt, da sie von der BA-Statistik als sozialversicherungspflichtig eingestuft werden. Damit sind fortan die Personengruppen 101 – 107, 111 – 114, 118 – 120, 140 – 143, 149, 201 und 203 – 205 enthalten sowie die beiden Gruppen 109 und 209, die geringfügig Beschäftigte kennzeichnen. Nicht enthalten sind ab 1999 unter anderem kurzfristig Beschäftigte, d. h. Personengruppen 110, 202 und 210.
- Die Personengruppen 123, 124 und 127 wurden neu eingeführt.
- Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden die Personengruppen 107, 111, 113, 114, 127 und 204 zur Personengruppe „Sonstige Erwerbstätige“ (599) zusammengefasst.
- Ab dem Meldejahr 2012 wurden Auszubildende mit den Personengruppen 121 und 122 neu aufgenommen.
- Sätze mit einem Entgelt in Höhe von Null bzw. mit fehlendem Entgelt sowie der Ausprägung 101 beim Merkmal Erwerbsstatus und dem Wert 50 beim Abgabegrund (Jahresmeldung) werden nicht in die IEB übernommen.

- Geschlecht und Geburtsdatum werden aus dem Data Warehouse (DWH) der Statistik der BA übernommen. Dort liegen diese Angaben quellenübergreifend harmonisiert vor.
- Der Gebietsstand für Arbeitsort und Wohnort entspricht dem 31.12.2014.

3.1.2 Leistungsempfängerhistorik (LeH)

- Sätze ohne gültiges Beginndatum wurden ausgeschlossen.
- Sätze mit einem Enddatum, das vor dem Beginndatum liegt, wurden ausgeschlossen.
- Liegt das Enddatum bei Bezug von Arbeitslosenhilfe einen Tag vor dem Beginndatum, so wurde das Enddatum um ein Jahr hochgesetzt und der Spell nicht gelöscht.
- Zwischen 2004 und 2006 wurde das zugrundeliegende Meldeverfahren umgestellt. Auftretende Überschneidungen zwischen dem Alt- und Neuverfahren wurden bereinigt.
- Sätze mit leerem oder ungültigem Enddatum wurden ausgeschlossen, da hier nicht davon ausgegangen werden kann, dass überhaupt eine Zahlung geleistet worden ist.
- Im LIAB wird eine Gebietsstandbereinigung analog zur BeH durchgeführt.

3.2 Episodensplitting

Die administrativen Personendaten liegen „gesplittet“ vor. Falls sich innerhalb eines Kontos Sätze überlappen, werden diese durch künstliche Sätze mit neuen Datumsangaben derart ersetzt, dass vollständig parallele bzw. überschneidungsfreie Zeiträume entstehen (Episodensplitting). Die Anzahl der Sätze erhöht sich dadurch (vgl. Abbildung 3).

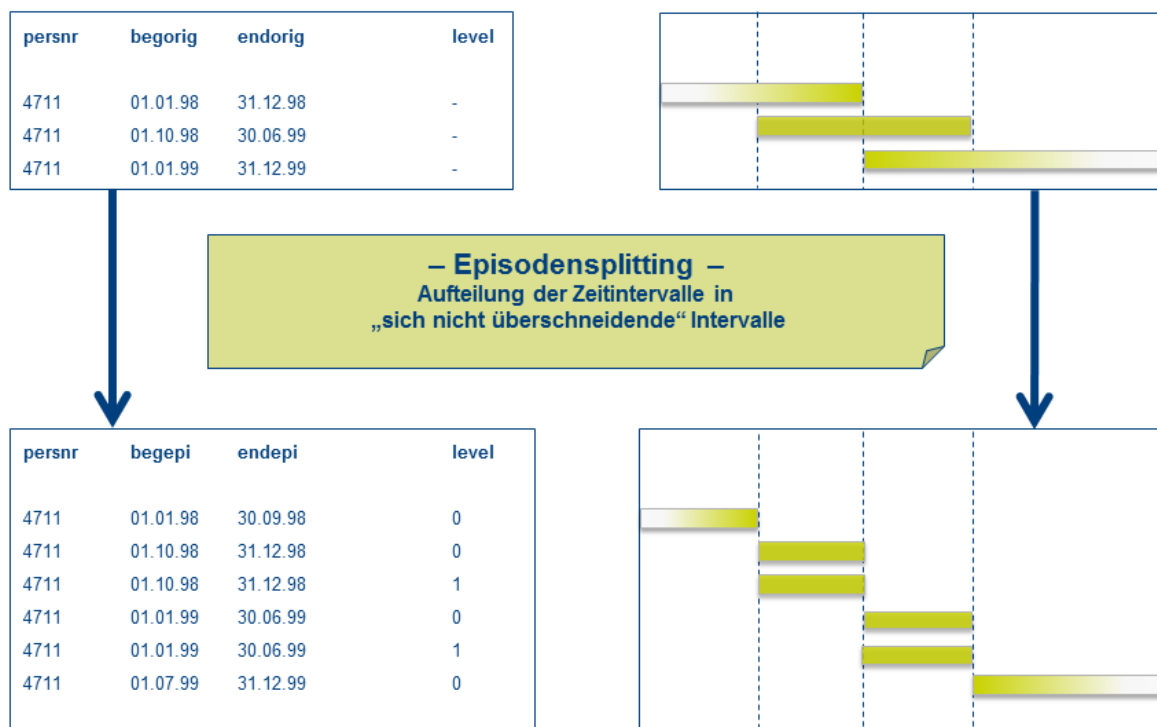


Abbildung 3: Episodensplitting

Die ursprünglichen Datumsvariablen Beginn und Ende des Originalsatzes (*begorig* und *endorig*) bleiben erhalten, die Variablen Beginn und Ende der Episode (*begepi* und *endepe*) kennzeichnen Anfang und Ende der gesplitteten Episoden. Ob Sätze gesplittet wurden, kann an einem Vergleich des ursprünglichen Zeitraums (*begorig* und *endorig*) mit dem Episodenzeitraum (*begepi* und *endepe*) festgestellt werden. Um die Originaldaten ohne Episodensplitting wieder herzustellen bzw. die durch das Episodensplitting künstlich erzeugten Datensätze zu löschen, selektiert man alle Sätze, bei denen der Beginn des Originalsatzes gleich dem Beginn der gesplitteten Episode ist (*begepi == begorig*).

3.3 Stichprobenziehung

Grundlage der Stichprobenziehung im LIAB sind die Betriebe im IAB-Betriebspanel.

Das IAB-Betriebspanel ist eine jährliche Betriebsbefragung. Die Stichprobe der zu befragenden Betriebe wird aus der Grundgesamtheit aller deutschen Betriebe mit mindestens einem sozialversicherungspflichtig Beschäftigten gezogen. Dabei wird nach Branche, Betriebsgröße und Bundesland geschichtet.

Die Personendaten des LIAB LM 9314 werden nach folgendem Prinzip aus den IEB gezogen. Im ersten Schritt werden aus dem IAB-Betriebspanel alle Panelbetriebe für den Zeitraum 2003 bis 2011 ausgewählt.

Panelbetriebe umfassen dabei

- den Bestand an Betrieben im gewählten Startjahr 2003,
- in den Folgejahren neu hinzugekommene Betriebe sowie
- im Panelzeitraum erloschene Betriebe.

Voraussetzung für die Auswahl als Panelbetrieb ist, dass eine gültige Befragung in den Folgejahren vorliegt oder der Betrieb in den Folgejahren erlischt.⁴ Es ist beachten, dass nicht alle Querschnittsfälle einer Welle des IAB-Betriebspanels auch gleichzeitig Panelfälle darstellen. Wurde ein Betrieb im Rahmen der Ersatzstichprobe, die aus dem Bestand gezogen wird, hinzugefügt oder wurde nicht die gleiche Betriebseinheit wie im Vorjahr befragt, so ist der betreffende Fall kein Panelfall (vgl. Fischer et al., 2008, S.23f).

Im zweiten Schritt werden aus den IEB alle Personen gezogen, die im Zeitraum 2002 bis 2012 mindestens einen Tag in einem dieser ausgewählten Panelbetriebe beschäftigt waren.

Für diese Personen werden im dritten Schritt die Erwerbsbiographien für die Quellen BeH und LeH gezogen. Die Erwerbsbiographien umfassen dabei den Zeitraum von 1993 bis 2014. Abbildung 4 verdeutlicht die Stichprobenziehung.

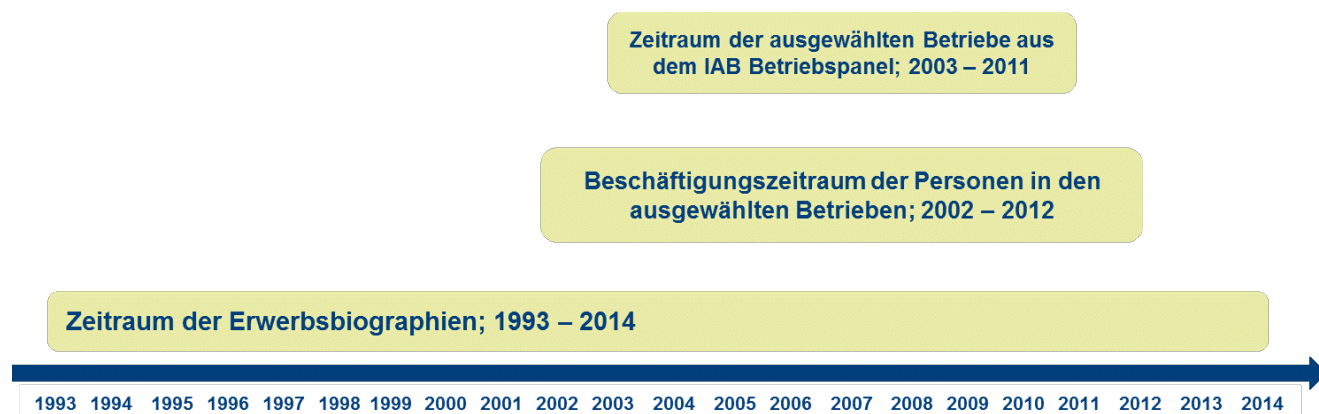


Abbildung 4: Stichprobenziehung im LIAB LM 9314

3.4 Fehlende Werte

In den Daten gilt die folgende Codierung von fehlenden Werten:

Bezeichnung	Wert	Beschreibung
Keine (valide) Angabe	.z	Nicht systematisch fehlender Wert. Das Merkmal ist prinzipiell für die Quelle gefüllt, jedoch ist für den betrachteten Satz ein Wert nicht vorhanden bzw. nicht sinnvoll zu interpretieren.
Fehlt systematisch	.n	Ein Merkmal ist grundsätzlich für eine Quelle (dunkelgraue Felder der Merkmalsübersicht im Abschnitt 1.5) oder für einen gewissen Zeitraum nicht gefüllt.

⁴ Vgl. Fischer et al. (2008), S. 29f.

4 Datenqualität und Probleme

4.1 Gesamte IEB

Die IEB beinhalten Erwerbsbiografien. Allerdings ist in den administrativen Daten nicht jede Art von Erwerbstätigkeit erfasst. Bei entsprechenden Lebensverläufen sind bestimmte Personen überhaupt nicht in den IEB abgebildet.

Für Auswertungszwecke ist es oft relevant, Lücken in den abgebildeten Biografien zu kennen (z. B. für Kontrollgruppenbildung, Lebensverlaufsanalysen, etc.). Die im Folgenden aufgeführten Lücken sind definiert als Zeiträume nach Ende der Schulausbildung, für die kein Satz in den IEB enthalten ist. Diese Lücken können unterschieden werden in

- Lücken, für die keinerlei Information vorliegt und
- Lücken, für die anhand des Merkmals *grund* (Abmeldegrund / Abgabegrund / Beendigungsgrund) des direkten Vorgängersatzes eine Information vorliegen kann (sofern ein entsprechender Satz vorhanden ist).

Diese Lücken wurden anhand der Ausprägungen der Merkmale *grund* (Abmeldegrund / Abgabegrund / Beendigungsgrund) und *erwstat* (Erwerbsstatus) in den verschiedenen Quellen identifiziert. Die Auflistung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Tabelle 6: Biographische Lücken und Identifikationsmöglichkeiten

Biografische Lücke	Information über Lücke, ggf. identifizierbar anhand der Ausprägung des Merkmals „grund“ im Vorgängersatz der Quelle
Ungeförderte Selbstständige	LeH
Studierende, Personen in schulischer Weiterbildung	LeH
Personen, die länger als 6 Wochen krank / arbeitsunfähig sind	BeH, LeH
Personen in Altersrente ohne Beschäftigung wenn nicht Mitglied in einer BG	LeH
Bezieher von Vorruhestandsgeld	LeH
Hausgewerbetreibende	
(Nebenerwerbs-)Landwirte	
Pflegepersonen i.S. von § 19 SGB XI	
Grundwehrdienstleistende	BeH, LeH
Wehrübungsleistende	BeH, LeH
Zivildienstleistende	BeH, LeH

Ableistende eines freiwilligen sozialen bzw. ökologischen Jahres anstelle des Zivildienstes	
Sonstige Personen, die nicht bei der Rentenversicherung oder der BA registriert sind (z. B. Sabbatjahr, Finanzierung aus privatem Vermögen oder Rentenbezügen, Emigration, Beschäftigung im Ausland, ehrenamtliche Tätigkeit, etc.)	BeH, LeH
Streikende bei Streikdauer über einem Monat	LeH
Sozialhilfe-Bezieher (vor Einführung des SGB II 2005), Sozialgeld-Bezieher (im Sinne des SGB II)	
Ausgleichsempfänger nach dem FELEG (Gesetz zur Förderung der Einstellung der landwirtschaftlichen Erwerbstätigkeit)	

4.2 Beschäftigtenhistorik (BeH)

- Die Einführung des neuen Tätigkeitsschlüssels in 2011 hat zu einer Reihe von Problemen geführt. So kam es während des Übergangszeitraums, der Arbeitgebern im Meldeverfahren zur Sozialversicherung eingeräumt wurde⁵, zu einer temporären Zunahme fehlender Angaben. Analysen der Statistik der BA (Bertat et al., 2013, S. 10) zeigen, dass die neuen bzw. umgestellten Merkmale „ausgeübte Tätigkeit“, „Arbeitszeit“ und „Ausbildungsabschluss“ nach der Umstellung zu etwa 20 bis 30 Prozent keine Angaben enthielten. Eine deutliche Verbesserung stellt sich im ersten Halbjahr 2013 ein. Um die Qualität der Arbeitszeitangabe im Übergangszeitraum zu verbessern, haben Ludsteck/Thomsen (2016) ein Imputationsverfahren entwickelt, das die fehlenden Werte durch imputierte Werte ersetzt. Die imputierten Daten werden im LIAB LM 9314 bereits verwendet.
- Aufgrund der Einführung des Meldeverfahrens in den neuen Bundesländern kann erst ab 1993 von einer hinreichenden Vollständigkeit der Meldungen ostdeutscher Betriebe ausgegangen werden.
- Der Anstieg der Zahl der BeH-Sätze ab 1999 folgt aus der Einführung der Meldepflicht für geringfügig Beschäftigte ab dem 1. April 1999.
- Es lässt sich insbesondere 1999 ein deutlicher Anstieg bei den Meldungen zu Teilzeitbeschäftigung feststellen. Verursacht wird dieser Befund sowohl vom tatsächlich zu beobachtenden Anstieg der Teilzeitbeschäftigung als auch von der Tatsache, dass seit 1999 die Beschäftigtenmeldungen generell besser ausgefüllt werden.
- Innerhalb des Meldeverfahrens ist eine gewisse Zeitverzögerung nicht vermeidbar. Zwar müssen Änderungen von Beschäftigungsverhältnissen sofort gemeldet und bestehende

⁵ Die im Rahmen des Meldeverfahrens eingesetzten Prüfprogramme ließen bis einschließlich Mai 2012 leere Angaben beim Tätigkeitsschlüssel 2010 zu.

Beschäftigungsverhältnisse jährlich bis zum April (bis Jahresmeldung 2012) bzw. Mitte Februar (ab Jahresmeldung 2013) des folgenden Jahres bestätigt werden. Faktisch treffen Meldungen jedoch zum Teil um Jahre verspätet ein. Die Historikdatei des IAB wird aber nicht kontinuierlich fortgeschrieben, sondern in bestimmten Abständen aktualisiert. Dies geschieht unter Verwendung von Dateien mit den Beschäftigten-Meldungen jeweils eines Jahres, die 36, 18, 12 oder 6 Monate nach Ablauf des Berichtsjahres eingetroffen sind (frühestens im Juli 2015 z. B. kann die 18-Monats-Datei für das Jahr 2013 erstellt werden). Mehr als drei Jahre verspätete Meldungen werden im IAB nicht berücksichtigt, so dass eine 36-Monats-Datei per definitionem einen Füllgrad von 100 % aufweist.

- In der zugrundeliegenden Version der IEB liegt der Füllgrad der BeH-Meldungen im Jahr 2012 letztmalig bei 100 %, da für dieses Jahr nur das 30-Monatsmaterial verwendet werden konnte.⁶ Für das Jahr 2013 wurde eine 18-Monats-Datei verwendet, für 2014 eine 6-Monats-Datei. Es ist daher davon auszugehen, dass die BeH-Meldungen für das Jahr 2013 leicht und für 2014 etwas stärker untererfasst sind. Die Auswertbarkeit der Daten auf Personenebene sollte dadurch aber nicht eingeschränkt sein. Allerdings häufen sich die fehlenden Meldungen in wenigen Betrieben. Dies bedeutet, dass in Einzelfällen die Betriebsangaben, z. B. die Betriebsgröße, grob falsch sind und sich in Folgeversionen stark verändern werden.
- Für die Jahre 1992 bis 2000 wurden in den IEB auffällige Einbrüche und Anstiege in der Anzahl der Meldungen festgestellt. Es lassen sich v.a. Einbrüche bei folgenden zehn Kreisen beobachten: Braunschweig (03101), Wolfsburg (03103), Emden (03402), Kassel (06633), Essen (05113), Neuss (05162), Erftkreis (05362), Hersfeld-Rotenburg (06632), Miltenberg (09676) und Kempten (Allgäu) (09763). Grund hierfür sind Meldeprobleme bei einzelnen bzw. mehreren Betrieben in diesen Regionen.
- Nennenswerte Einbrüche verzeichnen auch die Kreise Salzgitter (03102) und Hoyerswerda (14264).
- Bei den Meldungen zu Vollzeitbeschäftigung in den IEB sind besonders die Kreise Taunus (06436) und Alzey-Worms (07331) erwähnenswert. Hier sind überdurchschnittliche Anstiege zu beobachten. Als Grund sind ebenfalls Meldeprobleme bei einzelnen bzw. mehreren Betrieben in diesen Regionen anzuführen.

⁶ Durch ein Redesign der Datengrundlage der BeH stand zum Zeitpunkt der Erstellung der BeH ausnahmsweise nur das 30- statt des 36-Monatsmaterials zur Verfügung. Analysen mit früheren Datenversionen haben jedoch gezeigt, dass i.d.R. bereits die 18-Monats-Datei einen Füllgrad von rund 99% aufweist. Demnach kommt es in den weiteren 18 Monaten nur noch zu extrem wenigen Nach- oder Korrekturmeldungen.

- In den Jahren 1996 bis 1998 kommen die Werte 841 – 844 (Ärzte und Apotheker) in der Variable Beruf – ausgeübte Tätigkeit (beruf) im Vergleich zu benachbarten Jahren sehr selten vor. Die Gründe dafür sind nicht bekannt.

4.3 Leistungsempfängerhistorik (LeH)

- Durch einen internen Systemwechsel kommt es 2004 zu einem Bruch in der Erfassung von Sperr- und Säumniszeiten. Bis 1. Juli 2004 können Sperr- und Säumniszeiten nur durch den Abmeldegrund im vorhergehenden LeH-Satz identifiziert werden. Danach existiert ein eigener Satz mit täglichem Leistungssatz = 0 für Versagens-, Entziehens- und Ruhezeiten.

5 Variablenbeschreibung

Auszählungen sowie Übersichten über die einzelnen Ausprägungen und Labels der Merkmale finden sich in den Arbeitshilfen zum LIAB unter <http://fdz.iab.de>.

5.1 Identifikatoren

5.1.1 Systemfreie Personennummer (persnr)

Variablenlabel	Systemfr. Personennr.
Variablenname	persnr
Kategorie	Identifikatoren
Herkunft	BeH, LeH
Datentyp	Numerisch
Hierarchie	Keine
Detailbeschreibung	<p>Die systemfreie Personennummer zeigt an, welche Sätze zur gleichen Person gehören. Systemfrei bedeutet, dass von dieser Personennummer nicht auf Eigenschaften der Person oder Original-Identifikatoren geschlossen werden kann.</p> <p>Da es in den verschiedenen Datenquellen keinen einheitlichen Personen-Identifikator gibt, ist die Zuordnung der Informationen aus den unterschiedlichen Datenquellen zu Personen(-Konten) nicht immer eindeutig. In solchen Fällen kann es zu unplausiblen Erwerbshistoriken kommen.</p> <p>Die Bildung des quellenübergreifenden Personen-Identifikators basiert auf einer von der BA entwickelten Heuristik.</p>

5.1.2 Systemfreie Betriebsnummer (betnr)

Variablenlabel	Systemfreie Betriebsnummer
Variablenname	betnr
Kategorie	Identifikatoren

Herkunft	BeH
Datentyp	Numerisch
Hierarchie	Keine
Detailbeschreibung	<p>Die systemfreie Betriebsnummer zeigt an, welche Sätze zum gleichen Betrieb gehören. Sie basiert auf der von der BA vergebenen Betriebsnummer, die durch eine systemfreie Nummer ersetzt wurde (weitere Informationen zur Betriebsnummernvergabe der BA finden sich in Bender et al., 1996, S. 15 f. und S. 27-30.). Die Betriebsnummer kann zusammen mit der Jahresangabe benutzt werden, um z. B. die Personen- und Betriebsinformationen zusammenzuspielen.</p> <p>Für die Betriebsnummer sollte Folgendes grundsätzlich beachtet werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> a) Besteht das Unternehmen aus nur einer Niederlassung oder hat das Unternehmen in einer Gemeinde nur eine Niederlassung, so ist diese Niederlassung der Betrieb und erhält eine Betriebsnummer. b) Hat das Unternehmen mehrere Niederlassungen in einer Gemeinde, so sind diese Betriebs- und Arbeitsstätten zu einem Betrieb unter einer Betriebsnummer zusammenzufassen, wenn sie derselben Wirtschaftsklasse angehören bzw. ist jede Niederlassung ein Betrieb und erhält je eine Betriebsnummer, wenn sie nicht derselben Wirtschaftsklasse angehören. c) Hat das Unternehmen mehrere Niederlassungen in mehreren Gemeinden, so ist jede dieser Niederlassungen ein Betrieb und erhält je eine Betriebsnummer. <p>In diesem Zusammenhang sind auch folgende Definitionen im Sinne der Betriebsnummernvergabe im Rahmen des Meldeverfahrens zur Sozialversicherung zu beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> a) Ein Betrieb ist eine regional und wirtschaftsfachlich abgegrenzte Einheit, in der Beschäftigte tätig sind und für die nach o.a. Grundsätzen eine Betriebsnummer zu vergeben wird. b) Eine Arbeitsstätte ist eine Einheit, in der Beschäftigte tätig sind und für die nach o.a. Grundsätzen eine Betriebsnummer nicht zu vergeben ist. c) Ein Unternehmen als Begriff fasst Betriebs- und Arbeitsstätten desselben Arbeitgebers zusammen. d) Ein Arbeitgeber ist jede natürliche oder juristische Person, für die mindestens ein sozialversicherungspflichtig bzw. geringfügig Beschäftigter tätig ist. e) Betrieb und Betriebsstätten sind synonyme Begriffe; Niederlassung ist dann ein synonyme Begriff für Filialen, Zweigstellen, Auslagerungen, Dependancen, Arbeitsstätten u. ä. wenn sie kein Betrieb ist.

Qualitätshinweis	Die Betriebsnummer fehlt in nur sehr wenigen BeH-Meldungen. Bei diesen Meldungen handelt es sich in den meisten Fällen um Meldungen der Personengruppe „205“ (Entgeltmeldungen für unständig Beschäftigte). Da Betriebsmerkmale (Arbeitsort, Wirtschaftszweig, Betriebsgröße usw.) über die Betriebsnummer zugespielt werden, fehlen sie in diesen Meldungen.
------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

5.1.3 Betriebsnummer nach Betriebspanel (idnum)

Variablenlabel	Betriebsnummer nach Betriebspanel
Variablenname	idnum
Kategorie	Identifikatoren
Herkunft	IAB-Betriebspanel
Datentyp	Numerisch
Hierarchie	Keine
Detailbeschreibung	Die Betriebsnummer nach Betriebspanel wird aus dem IAB-Betriebspanel übernommen. Sie ist in der Personendatei nur gefüllt, falls die Person am Stichtag in einem Betrieb mit gültiger Befragung im IAB-Betriebspanel beschäftigt war.

5.2 Generierte technische Merkmale

5.2.1 Satzzähler Konto (spell)

Variablenlabel	Satzaehler pro Konto
Variablenname	spell
Kategorie	Generierte technische Merkmale
Herkunft	BeH, LeH
Datentyp	Numerisch
Hierarchie	keine
Detailbeschreibung	<p>Der Satzzähler pro Konto nummeriert aufsteigend die Sätze einer Person. Das Merkmal wird beim Episodensplitting erzeugt und bezieht sich auf die gesplitteten Sätze. Mit dem Merkmal „Satzzähler Konto“ kann die ursprüngliche Sortierung auf einfache Art und Weise wiederhergestellt werden. Die Sortierung erfolgt grundsätzlich zunächst nach dem Beginndatum der Episode und dann nach der Quelle.</p> <p>Im LIAB Längsschnittmodell ist der Satzzähler pro Konto nicht durchgehend nummeriert. Dies liegt daran, dass einerseits nicht alle Quellen im Längsschnittmodell enthalten sind und andererseits die Erwerbsbiographien erst 1993 beginnen.</p>

5.2.2 Quelle des Satzes (quelle)

Variablenlabel	Quelle des Satzes
Variablenname	quelle
Kategorie	Generierte technische Merkmale
Herkunft	BeH, LeH

Datentyp	Numerisch
Hierarchie	Keine
Detailbeschreibung	Das Merkmal gibt die Datenquelle an (vgl. Kapitel 2).

5.2.3 Jahr (jahr)

Variablenlabel	Jahr
Variablenname	jahr
Kategorie	Generierte technische Merkmale
Herkunft	BeH
Datentyp	Numerisch
Hierarchie	Keine
Detailbeschreibung	<p>Dieses Merkmal gibt an, aus welchem Jahr eine Beobachtung stammt. In der Basisbetriebsdatei gibt es das Gültigkeitsjahr der Betriebsinformationen zum Stichtag 30. Juni an.</p> <p>Mit Hilfe dieses Merkmals und der Betriebsnummer können Personen- und Basisbetriebsdatei verknüpft werden.</p>

5.2.4 Status der Betriebsnummer (betr_st)

Variablenlabel	Status der Betriebsnummer
Variablenname	betr_st
Kategorie	Generierte technische Merkmale
Herkunft	BeH
Datentyp	Numerisch
Hierarchie	Keine
Detailbeschreibung	<p>Das Merkmal gibt für die gegenwärtige Episode in den Personendaten an, ob für diese Episode Informationen aus dem IAB-Betriebspanel vorliegen.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1 Beschäftigung in Betriebspanelbetrieb mit Interview im gleichen Jahr, Betr. für LIAB-Modell ausgewählt 2 Beschäftigung in Betriebspanelbetrieb ohne Interview im gleichen Jahr, Betr. für LIAB-Modell ausgewählt 3 Beschäftigung in Betriebspanelbetrieb, Betr. nicht für LIAB-Modell ausgewählt 4 Beschäftigung in Nicht-Betriebspanelbetrieb <p>Die Ausprägungen 1-3 kennzeichnen Beschäftigungen in Betrieben, die irgendwann einmal am IAB-Betriebspanel teilgenommen haben, während die Ausprägung 4 Beschäftigungen in Betrieben kennzeichnet, die nie am IAB-Betriebspanel teilgenommen haben.</p> <p>Mit 1 und 2 sind Beschäftigungen in IAB-Betriebspanel-Betrieben markiert, die für das jeweilige LIAB Modell ausgewählt wurden, mit 3 Beschäftigungen in IAB-Betriebspanel-Betrieben, die nicht für das jeweilige LIAB Modell ausgewählt wurden.</p> <p>1 und 2 unterscheiden schließlich, ob die Episode den 30.6. eines Jahres einschließt, für das der Betrieb befragt wurde, oder nicht.</p>

	Die Ausprägung 3 tritt definitionsgemäß im Querschnittmodell des LIABs nicht auf, da alle Betriebe des IAB-Betriebspanels irgendwann einmal befragt wurden und somit per Konstruktion für das LIAB Querschnittsmodell ausgewählt werden.
--	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

5.3 Gültigkeitszeitraum

5.3.1 Beginndatum Originalsatz (begorig)

Variablenlabel	Beginndatum Originalbeobachtung
Variablenname	begorig
Kategorie	Gültigkeitszeitraum
Herkunft	BeH, LeH
Datentyp	Datum
Hierarchie	Keine
Detailbeschreibung	Das Beginndatum des Originalsatzes entspricht dem ursprünglichen Beginndatum der Meldung. Dies kann vom Beginndatum der betreffenden Datenzeile, dem sogenannten Episoden-Beginndatum, abweichen (vgl. auch die Erläuterungen zum Episodensplitting in Abschnitt 3.2). In BeH-Meldungen sind Beginn- und Endjahr wegen der Regeln des Meldeverfahrens immer identisch (Pflicht des Arbeitgebers zur Abgabe von Jahresmeldungen). Ein durchgehendes Beschäftigungsverhältnis kann also auf mehrere Meldungen verteilt sein.

5.3.2 Enddatum Originalsatz (endorig)

Variablenlabel	Enddatum Originalbeobachtung
Variablenname	endorig
Kategorie	Gültigkeitszeitraum
Herkunft	BeH, LeH
Datentyp	Datum
Hierarchie	Keine
Detailbeschreibung	Das Enddatum des Originalsatzes entspricht dem ursprünglichen Enddatum der Meldung. Dies kann vom Enddatum der betreffenden Datenzeile, dem sogenannten Episoden-Enddatum, abweichen (vgl. auch die Erläuterungen zum Episodensplitting in Abschnitt 3.2). In BeH-Meldungen sind Beginn- und Endjahr wegen der Regeln des Meldeverfahrens immer identisch (Pflicht des Arbeitgebers zur Abgabe von Jahresmeldungen). Ein durchgehendes Beschäftigungsverhältnis kann also auf mehrere Meldungen verteilt sein.

5.3.3 Beginndatum der Episode (begepi)

Variablenlabel	Beginndatum der Episode
Variablenname	begepi
Kategorie	Generierter Gültigkeitszeitraum
Herkunft	BeH, LeH
Datentyp	Datum

Hierarchie	Keine
Detailbeschreibung	Das Beginndatum der Episode ist immer gleich dem oder größer als das Beginndatum der Originalbeobachtung (vgl. auch die Erläuterungen zum Episodensplitting in Abschnitt 3.2).

5.3.4 Enddatum der Episode (endept)

Variablenlabel	Enddatum der Episode
Variablenname	endept
Kategorie	Generierter Gültigkeitszeitraum
Herkunft	BeH, LeH
Datentyp	Datum
Hierarchie	Keine
Detailbeschreibung	Das Enddatum der Episode ist immer gleich dem oder kleiner als das Enddatum der Originalbeobachtung (vgl. auch die Erläuterungen zum Episodensplitting in Abschnitt 3.2).

5.4 Informationen zur Person

5.4.1 Geschlecht (frau)

Variablenlabel	Geschlecht
Variablenname	frau
Kategorie	Persönliche Merkmale
Herkunft	BeH, LeH
Datentyp	Numerisch
Hierarchie	Keine
Detailbeschreibung	Geschlechter-Dummy (0 - Mann, 1 - Frau). Die Geschlechtsangabe ist innerhalb eines Personenkontos konstant.

5.4.2 Geburtsdatum (gebdat)

Variablenlabel	Geburtsdatum
Variablenname	gebdat
Kategorie	Persönliche Merkmale
Herkunft	BeH, LeH
Datentyp	Numerisch
Hierarchie	Keine
Detailbeschreibung	<p>Das Merkmal gibt das Jahr und den Monat des Geburtsdatums an und liegt im Format JJJmM vor (Bsp.: 1984m6). Es ist innerhalb eines Personenkontos konstant. Um das Jahr und/oder den Monat aus dem Geburtsdatum zu extrahieren, können Sie folgende Befehle verwenden:</p> <pre>gen int temp = dofmm(gebdat) gen int year = year(temp) gen byte month = month(temp) drop temp</pre>

Qualitätshinweis	In den Originaldaten kann es vorkommen, dass das Geburtsdatum zwischen den Quellen wechselt. Dies wird bei der Datenaufbereitung bereinigt. Hierbei kommt Angaben aus dem Leistungsbezug die höchste Priorität zu. Dieses Merkmal wird wegen seiner besonderen datenschutzrechtlichen Sensibilität nur auf Antrag und nur in begründeten Fällen unvergrößert bereitgestellt. Ansonsten wird als Geburtsdatum lediglich das Geburtsjahr (<i>gebjahr</i>) bereitgestellt.
------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

5.4.3 Geburtsjahr (*gebjahr*)

Variablenlabel	Geburtsjahr
Variablenname	gebjahr
Kategorie	Persönliche Merkmale
Herkunft	BeH, LeH
Datentyp	Numerisch
Hierarchie	Keine
Detailbeschreibung	Das Geburtsjahr ist innerhalb eines Personenkontos konstant.
Qualitätshinweis	In den Originaldaten kann es vorkommen, dass das Geburtsjahr zwischen den Quellen wechselt. Dies wird bei der Datenaufbereitung bereinigt. Hierbei kommt Angaben aus dem Leistungsbezug die höchste Priorität zu.

5.4.4 Staatsangehörigkeit (*nation*)

Variablenlabel	Staatsangehoerigkeit
Variablenname	nation
Kategorie	Persönliche Merkmale
Herkunft	BeH, LeH
Datentyp	Numerisch
Hierarchie	Keine
Detailbeschreibung	Das Merkmal enthält als Ausprägungen die Staatenschlüssel des Statistischen Bundesamtes.
Besonderheiten	Dieses Merkmal wird wegen seiner besonderen datenschutzrechtlichen Sensibilität nur auf Antrag und nur in begründeten Fällen unvergrößert bereitgestellt. Ansonsten wird lediglich die Staatsangehörigkeit vergrößert (<i>nation_gr</i>) bereitgestellt.

5.4.5 Staatsangehörigkeit vergrößert (*nation_gr*)

Variablenlabel	Staatsangehoerigkeit vergroebert
Variablenname	nation_gr
Kategorie	Persönliche Merkmale
Herkunft	BeH, LeH
Datentyp	Numerisch
Hierarchie	Keine
Detailbeschreibung	Das Merkmal enthält als Ausprägungen die zu Gruppen zusammengefassten Staatenschlüssel des Statistischen Bundesamtes.

5.4.6 Familienstand (famst)

Variablenlabel	Familienstand
Variablenname	famst
Kategorie	Persönliche Merkmale
Herkunft	LeH
Datentyp	Numerisch
Hierarchie	Keine
Detailbeschreibung	Das Merkmal beschreibt den Familienstand. In der Quelle LeH umfasst das Merkmal zwei Ausprägungen (0 - nicht verheiratet, 1 - verheiratet).

5.4.7 Kinderzahl (kind)

Variablenlabel	Kinderzahl
Variablenname	kind
Kategorie	Persönliche Merkmale
Herkunft	LeH
Datentyp	Numerisch
Hierarchie	Keine
Detailbeschreibung	<p>In der Quelle LeH gibt das Merkmal die Anzahl der Kinder unter 16 Jahren zum Zeitpunkt der Antragstellung an. Es wird nur unterschieden, ob die Anzahl an Kindern gleich Null oder mindestens eins ist. Folgende Ausprägungen kommen daher vor:</p> <p>0 Keine Kinder 100 Ein oder mehrere Kinder</p> <p>Das Merkmal wird bei Änderungen der Leistungsart oder neuen Bewilligungen nicht aktualisiert, sondern erst, wenn ein erneuter Leistungsfall auftritt. Dadurch ist die Datenqualität eingeschränkt.</p>

5.4.8 Ausbildung (ausbildung)

Variablenlabel	Ausbildung
Variablenname	ausbildung
Kategorie	Persönliche Merkmale
Herkunft	BeH
Datentyp	Numerisch
Hierarchie	Keine
Detailbeschreibung	<p>Das Merkmal enthält für BeH-Sätze die von den Arbeitgebern im Rahmen des Meldeverfahrens anzugebende Ausbildung. Folgende Ausprägungen kommen vor:</p> <p>1 ohne abgeschlossene Berufsausbildung 2 betriebliche/außerbetriebliche Ausbildung 11 Fachhochschulabschluss 12 Hochschulabschluss</p>

	<p>Bei den Meldungen nach dem neuen Tätigkeitsschlüssel (vgl. Abschnitt 1.3.3) ist es nicht mehr möglich, FH-Absolventen wie bisher eindeutig zu identifizieren, da der neue Tätigkeitsschlüssel die separate Erfassung dieses Bildungsabschlusses nicht länger erlaubt. Sie werden der Kategorie 12 zugeordnet.</p> <p>„Zusammen mit einem Betriebswechsel treten häufig auch Änderungen im Ausbildungsstatus auf. Das liegt daran, dass beim neuen Betrieb die Meldedaten neu zusammengestellt werden. Wenn ein Beschäftigter z. B. durch berufsbegleitende Weiterbildung einen höheren Abschluss erlangt hat, dann wird dieser Statuswechsel wahrscheinlich erst von einem neuen Beschäftigungsbetrieb erfasst. Es ist in der Regel davon auszugehen, dass bei längeren Beschäftigungszeiten innerhalb eines Betriebs die einmal erhobenen personenbezogenen Daten fortgeschrieben werden.“ (Meinken/Koch 2004, S. 63).</p> <p>Eine Methode, fehlende Werte oder inkonsistente zeitliche Verläufe der Bildungsangaben zu bereinigen, findet sich in Fitzenberger et al. (2006) sowie in Drews (2006). Hierfür wird aber nur die Quelle BeH herangezogen, die in der dort verwendeten IABS (Vorgängerversion der SIAB) die einzige Datenquelle mit Informationen zur Bildung war.</p>
Qualitätshinweis	<p>Die Zahl der fehlenden Werte steigt im Zeitverlauf kontinuierlich an und erreicht am rechten Datenrand bei etwa 40 %. Fehlende Werte treten besonders häufig bei folgenden Personengruppen auf: geringfügig beschäftigte Personen, Personen in Teilzeit, ausländische Beschäftigte und ostdeutsche Arbeitnehmer. Hintergrund ist, dass das Merkmal versicherungsrechtlich keine besondere Bedeutung hat (vgl. Meinken/Koch 2004, S. 63).</p>

5.4.9 Schulausbildung (schule)

Variablenlabel	Schulausbildung
Variablenname	schule
Kategorie	Persönliche Merkmale
Herkunft	BeH
Datentyp	Numerisch
Hierarchie	Keine
Detailbeschreibung	<p>Mit der Umstellung des Tätigkeitsschlüssels ändern sich für BeH-Sätze die möglichen Ausprägungen (vgl. Abschnitt 1.3.3).</p> <p>Davor gelten:</p> <ul style="list-style-type: none"> 5 Volks-/Hauptschule o./m. Abschluss, Mittlere Reife oder gleichwertige Schulbildung 8 Fachhochschulreife oder Abitur/Hochschulreife 9 Abitur/Hochschulreife <p>Danach gelten:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1 Kein Hauptschulabschluss 4 Hauptschulabschluss/Volksschulabschluss

	6 Mittlere Reife 8 Fachhochschulreife oder Abitur/Hochschulreife
Qualitätshinweis	Der Füllgrad nimmt in der BeH über die Jahre kontinuierlich ab und liegt in jüngeren Jahren unter 2/3.

5.5 Informationen zu Beschäftigung und Leistungsbezug

5.5.1 Tagesentgelt/täglicher Leistungssatz (tentgelt)

Variablenlabel	Tagesentgelt/taeglicher Leistungssatz
Variablenname	tentgelt
Kategorie	Informationen zu Beschäftigung und Leistungsbezug
Herkunft	BeH, LeH
Datentyp	Numerisch
Hierarchie	Keine
Detailbeschreibung	<p>1) BeH</p> <p>In BeH-Sätzen weist das Merkmal jeweils das Bruttotagesentgelt eines Beschäftigten aus. Es wird berechnet aus dem vom Arbeitgeber gemeldeten Zeitraumentgelt sowie der Dauer des Zeitraums der (ungesplitteten) Originalmeldung in Kalendertagen. Das Tagesentgelt ist in Euro angegeben.</p> <p>Bis 1998 meldeten Arbeitgeber grundsätzlich nur das sozialversicherungspflichtige Arbeitsentgelt. Entgelte, die unterhalb der Geringfügigkeitsgrenze lagen, wurden nicht gemeldet. Entgelte, welche die Beitragsbemessungsgrenze in der gesetzlichen Rentenversicherung überschritten, werden nur bis zu dieser Grenze gemeldet. In der gesetzlichen Rentenversicherung gibt es zwei Beitragsbemessungsgrenzen. Die Grenze der Knappschaftlichen Rentenversicherung liegt meist höher als die Grenze der Arbeiter- und Angestelltenrentenversicherung. Jedoch ist eine Unterscheidung der beiden Versicherungsträger in den Daten nicht möglich.</p> <p>Seit der Einbeziehung der geringfügig Beschäftigten in das Meldeverfahren zum 1.4.1999 werden auch Entgelte unterhalb der Geringfügigkeitsgrenze erfasst. Die Beitragsbemessungsgrenze als obere Kapplungsgrenze gilt jedoch weiterhin. In einigen Fällen übersteigen die gemeldeten Entgelte die Beitragsbemessungsgrenze allerdings trotzdem. Dies dürfte in der Regel auf Jahressonderzahlungen zurückzuführen sein, die der Arbeitgeber bei den Jahres-, Unterbrechungs- oder Abmeldungen zum normalen Entgelt hinzurechnen kann. Dabei ist es dann unerheblich, ob durch diese Addition die für den Meldezeitraum maßgebliche Beitragsbemessungsgrenze in der Rentenversicherung überschritten wird. Es könnte sich allerdings auch um fehlerhafte Angaben bei der Beschäftigungszeit handeln. (Die Entgelt-Informationen hingegen können auf Grund ihrer Versicherungsrelevanz als weniger fehleranfällig gesehen werden.)</p> <p>Die Geringfügigkeits- und Beitragsbemessungsgrenzen unterscheiden sich von Jahr zu Jahr und in West- und Ostdeutschland (maßgeblich ist jeweils der Standort des Betriebs). Eine Übersicht über diese Grenzen findet sich unter http://fdz.iab.de.</p>

	<p>Eine Angabe von 0 Euro ist auf "Unterbrechungsmeldungen" zurückzuführen. In diesen Zeiten besteht das Beschäftigungsverhältnis zwar rechtlich fort, es wird aber kein Entgelt gezahlt. Dies ist der Fall bei Krankheit nach Ende der Lohnfortzahlung, Mutterschaftszeiten und Sabbaticals.</p> <p>Das Tagesentgelt wird mit zwei Nachkommastellen ausgewiesen. Alle Werte größer als 0 und kleiner als 0,01 wurden auf 0,01 aufgerundet. Somit können die o.a. Unterbrechungsmeldungen mit der Bedingung Tagesentgelt = 0 identifiziert werden.</p> <p>2) LeH</p> <p>Bei LeH-Datensätzen enthält das Merkmal den täglichen Leistungssatz, jeweils umgerechnet in Euro. Es ist zu berücksichtigen, dass der tägliche Leistungssatz bei Datensätzen mit einem Original-Beginndatum, das vor dem 1.1.1998 liegt, für Werktage und bei Datensätzen mit einem Original-Beginndatum ab 1.1.1998 für Kalendertage gilt.</p> <p>Die Angabe von 0 Euro ist seit 1.1.2005 auf Sperrzeiten oder Leistungsunterbrechungen zurückzuführen. Ist für einen Satz mit Leistungssatz gleich 0 ein Beendigungsgrund angegeben, so handelt es sich um eine Unterbrechungsmeldung. Bei Sätzen, die eine Sperrzeit widerspiegeln, ist der Anspruch derselbe wie vor Beginn der Sperrzeit.</p>
--	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

5.5.2 Beruf – ausgeübte/letzte Tätigkeit (KIdB 1988) (beruf)

Variablenlabel	Beruf - ausgeuebte/letzte Taetigkeit (KIdB 1988)
Variablenname	beruf
Kategorie	Informationen zu Beschäftigung und Leistungsbezug
Herkunft	BeH
Datentyp	Numerisch
Hierarchie	Keine
Detailbeschreibung	<p>In der BeH ist die Berufsbezeichnung der im Meldezeitraum vom Beschäftigten ausgeübten Tätigkeit Bestandteil der vom Arbeitgeber übermittelten „Angaben zur Tätigkeit“. Treffen mehrere Berufsbezeichnungen mit verschiedenen Schlüsselzahlen für einen Beschäftigten zu, ist der Arbeitgeber gehalten, diejenige Berufsbezeichnung zu wählen, welche die überwiegend ausgeübte Tätigkeit kennzeichnet (vgl. Bundesagentur für Arbeit, 2005, S. V).</p> <p>Der Arbeitgeber verschlüsselt die Tätigkeit der/des Beschäftigten hierbei gemäß der „Klassifizierung der Berufe 1988“ (Bundesanstalt für Arbeit, 1988) in der ca. 25.000 Berufsbezeichnungen zu finden sind. Die Berufsordnung besteht aus einer 3-stelligen Kennziffer und umfasst rund 330 Ausprägungen.</p> <p>Beschäftigungsmeldungen mit einem Enddatum nach dem 30.11.2011 werden nach dem neuen Tätigkeitsschlüssel 2010 (KIdB 2010) gemeldet (vgl. Abschnitt 1.3.3). Diese Werte werden durch einen Schwerpunktstiege auf die KIdB1988 zurückgeschlüsselt. Dabei kommt es zu Unschärfen.</p>
Qualitätshinweis	In 2011 kommt es aufgrund der Meldeumstellung zu einer deutlichen Häufung der fehlenden Angaben.

5.5.3 Berufsgruppe – ausgeübte/letzte Tätigkeit (KldB 2010) (beruf2010_3)

Variablenlabel	Berufsgruppe - ausgeuebte/letzte Taetigkeit (KldB 2010), 3-Steller
Variablenname	beruf2010_3
Kategorie	Informationen zu Beschäftigung und Leistungsbezug
Herkunft	BeH, LeH
Datentyp	Numerisch
Hierarchie	Keine
Detailbeschreibung	<p>1) BeH Die Berufsbezeichnung der im Meldezeitraum vom Beschäftigten ausgeübten Tätigkeit ist Bestandteil der vom Arbeitgeber übermittelten „Angaben zur Tätigkeit“. Treffen mehrere Berufsbezeichnungen mit verschiedenen Schlüsselzahlen für einen Beschäftigten zu, ist der Arbeitgeber gehalten, diejenige Berufsbezeichnung zu wählen, welche die überwiegend ausgeübte Tätigkeit kennzeichnet (vgl. Bundesagentur für Arbeit, 2005, S. V).</p> <p>Der Arbeitgeber verschlüsselt die Tätigkeit der/des Beschäftigten hierbei gemäß der „Klassifikation der Berufe 2010“ (Bundesagentur für Arbeit, 2011). Die Berufsgattung besteht aus einer 5-stelligen Kennziffer und umfasst rund 1.300 Ausprägungen. Die weniger detaillierte Berufsgruppe wird durch die ersten drei Stellen der Kennziffer erfasst. Das in der KldB2010 an der fünften Stelle erfasste Anforderungsniveau einer Tätigkeit wird gesondert in der Variable Anforderungsniveau (<i>niveau</i>) zur Verfügung gestellt.</p> <p>Beschäftigungsmeldungen mit einem Enddatum vor dem 30.11.2011 werden nach dem alten Tätigkeitsschlüssel 1988 (KldB 1988) gemeldet (vgl. Abschnitt 1.3.3). Diese Werte werden durch einen Schwerpunktumstieg auf die KldB 2010 umgeschlüsselt. Da der neue Tätigkeitsschlüssel wesentlich detaillierter als der alte ist, kommt es dabei zu erheblichen Unschärfen. Dies ist bei Analysen zu beachten.</p>
Qualitätshinweis	In 2011 kommt es aufgrund der Meldeumstellung zu einer deutlichen Häufung der fehlenden Angaben.
	<p>2) LeH Das Merkmal enthält den Beruf der letzten Tätigkeit, zum Schlüssel siehe 1).</p>

5.5.4 Berufsuntergruppe – ausgeübte/letzte Tätigkeit (KldB 2010) (beruf2010_4)

Variablenlabel	Berufsuntergruppe – ausgeuebte/letzte Taetigkeit (KldB 2010), 4-Steller
Variablenname	beruf2010_4
Kategorie	Informationen zu Beschäftigung und Leistungsbezug
Herkunft	BeH, LeH
Datentyp	Numerisch
Hierarchie	Keine
Detailbeschreibung	1) BeH

	<p>Die Berufsbezeichnung der im Meldezeitraum vom Beschäftigten ausgeübten Tätigkeit ist Bestandteil der vom Arbeitgeber übermittelten „Angaben zur Tätigkeit“. Treffen mehrere Berufsbezeichnungen mit verschiedenen Schlüsselzahlen für einen Beschäftigten zu, ist der Arbeitgeber gehalten, diejenige Berufsbezeichnung zu wählen, welche die überwiegend ausgeübte Tätigkeit kennzeichnet (vgl. Bundesagentur für Arbeit, 2005, S. V).</p> <p>Der Arbeitgeber verschlüsselt die Tätigkeit der/des Beschäftigten hierbei gemäß der „Klassifikation der Berufe 2010“ (Bundesagentur für Arbeit, 2011). Die Berufsgattung besteht aus einer 5-stelligen Kennziffer und umfasst rund 1.300 Ausprägungen. Die weniger detaillierte Berufsuntergruppe wird durch die ersten vier Stellen der Kennziffer erfasst. Das in der KldB2010 an der fünften Stelle erfasste Anforderungsniveau einer Tätigkeit wird gesondert in der Variable Anforderungsniveau (<i>niveau</i>) zur Verfügung gestellt.</p> <p>Beschäftigungsmeldungen mit einem Enddatum vor dem 30.11.2011 werden nach dem alten Tätigkeitsschlüssel 1988 (KldB 1988) gemeldet (vgl. Abschnitt 1.3.3). Diese Werte werden durch einen Schwerpunktumstieg auf die KldB2010 umgeschlüsselt. Da der neue Tätigkeitsschlüssel wesentlich detaillierter als der alte ist, kommt es dabei zu erheblichen Unschärfen. Dies ist bei Analysen zu beachten.</p> <p>2) LeH Das Merkmal enthält den Beruf der letzten Tätigkeit, zum Schlüssel siehe 1).</p>
Qualitätshinweis	In 2011 kommt es aufgrund der Meldeumstellung zu einer deutlichen Häufung der fehlenden Angaben.
Besonderheiten	Dieses Merkmal wird wegen seiner besonderen datenschutzrechtlichen Sensibilität nur auf Antrag und nur in begründeten Fällen unvergrößert bereitgestellt. Ansonsten wird als Berufsangabe gemäß KldB2010 lediglich die Berufsgruppe (<i>beruf2010_3</i>) bereitgestellt.

5.5.5 Anforderungsniveau – ausgeübte/letzte Tätigkeit (KldB 2010) (niveau)

Variablenlabel	Anforderungsniveau - ausgeuebte/letzte Taetigkeit (KldB 2010)
Variablenname	niveau
Kategorie	Informationen zu Beschäftigung und Leistungsbezug
Herkunft	BeH, LeH
Datentyp	Numerisch
Hierarchie	Keine

Detailbeschreibung	<p>1) BeH</p> <p>Die Berufsbezeichnung der im Meldezeitraum vom Beschäftigten ausgeübten Tätigkeit ist Bestandteil der vom Arbeitgeber übermittelten „Angaben zur Tätigkeit“. Treffen mehrere Berufsbezeichnungen mit verschiedenen Schlüsselzahlen für einen Beschäftigten zu, ist der Arbeitgeber gehalten, diejenige Berufsbezeichnung zu wählen, welche die überwiegend ausgeübte Tätigkeit kennzeichnet (vgl. Bundesagentur für Arbeit, 2005, S. V).</p> <p>Der Arbeitgeber verschlüsselt die Tätigkeit der/des Beschäftigten hierbei gemäß der „Klassifikation der Berufe 2010“ (Bundesagentur für Arbeit, 2011). Die Berufsgattung besteht aus einer 5-stelligen Kennziffer und umfasst rund 1.300 Ausprägungen. Das an der fünften Stelle erfasste Anforderungsniveau einer Tätigkeit wird gesondert in der Variable Anforderungsniveau (<i>niveau</i>) zur Verfügung gestellt.</p> <p>Beschäftigungsmeldungen mit einem Enddatum vor dem 30.11.2011 werden nach dem alten Tätigkeitsschlüssel 1988 (KldB 1988) gemeldet (vgl. Abschnitt 1.3.3). Diese Werte werden durch einen Schwerpunktumstieg auf die KldB2010 umgeschlüsselt. Da der neue Tätigkeitsschlüssel wesentlich detaillierter als der alte ist, kommt es dabei zu erheblichen Unschärfen. Dies ist bei Analysen zu beachten.</p> <p>2) LeH</p> <p>Das Merkmal enthält den Beruf der letzten Tätigkeit. Zum Schlüssel siehe 1).</p>
Qualitätshinweis	In 2011 kommt es aufgrund der Meldeumstellung zu einer deutlichen Häufung der fehlenden Angaben.

5.5.6 Teilzeit (teilzeit)

Variablenlabel	Teilzeit
Variablenname	teilzeit
Kategorie	Informationen zu Beschäftigung und Leistungsbezug
Herkunft	BeH
Datentyp	Numerisch
Hierarchie	Keine
Detailbeschreibung	<p>Die berufliche Stellung eines Beschäftigten im Meldezeitraum wird vom Arbeitgeber im Rahmen der „Angaben zur Tätigkeit“ übermittelt.</p> <p>Das Merkmal „Berufsstellung“ unterscheidet zwischen Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigten. Maßgeblich ist dabei das Verhältnis zwischen der arbeitsvertraglich vereinbarten und der betriebsüblichen Arbeitszeit. Für Teilzeitbeschäftigte wird nur erfasst, ob ihre Stundenzahl eine bestimmte Grenze übersteigt oder nicht. Diese Grenze lag bis 1978 bei 20 Wochenstunden, zwischen 1979 und 1987 bei 15 Wochenstunden und seit 1988 bei 18 Wochenstunden.</p>

	Nur für Vollzeitbeschäftigte liefert die Variable tatsächlich Angaben zur beruflichen Stellung, wobei unter anderem zwischen vollzeitbeschäftigten Arbeitern und Angestellten sowie Auszubildenden unterschieden wird. Mit der Einführung des neuen Tätigkeitsschlüssels (vgl. Abschnitt 1.3.3) fiel diese Unterscheidung jedoch weg. Die Variable <i>teilzeit</i> unterscheidet daher im kompletten Meldezeitraum lediglich zwischen Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigung. Weitere Informationen zur Stellung im Beruf werden nicht verwendet.
Qualitätshinweis	In 2011 kommt es aufgrund der Meldeumstellung zu einer deutlichen Häufung der fehlenden Angaben. Um dieses Problem abzumildern, wurde am IAB eine Imputation der Arbeitszeit für den fraglichen Zeitraum vorgenommen. Nähere Informationen zum Verfahren kann aus Ludsteck/Thomsen (2016) entnommen werden.

5.5.7 Erwerbsstatus (erwstat)

Variablenlabel	Erwerbsstatus
Variablenname	erwstat
Kategorie	Informationen zu Beschäftigung und Leistungsbezug
Herkunft	BeH, LeH
Datentyp	Numerisch
Hierarchie	Keine
Detailbeschreibung	<p>Das Merkmal nimmt für jede Datenquelle unterschiedliche Werte mit unterschiedlichen Bedeutungen an.</p> <p>1) BeH</p> <p>Für BeH-Sätze entspricht das Merkmal Erwerbsstatus der im neuen Meldeverfahren (DEÜV) ab dem 1.1.1999 erfassten Personengruppe. Sie weist beitrags- oder leistungsrechtliche Besonderheiten des Beschäftigungsverhältnisses aus.</p> <p>Treffen für eine Beschäftigungsmeldung mehrere Schlüssel zu, ist vom meldenden Arbeitgeber der kleinste anzugeben. Mehrheitlich handelt sich dabei um sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse ohne Besonderheiten, die unter Schlüsselnummer 101 geführt werden. Entsprechend ist es möglich, dass diese Beschäftigungen leicht überschätzt werden.</p> <p>Im Meldeverfahren ist geregelt, dass Wechsel im Erwerbsstatus - z. B. die Übernahme eines Auszubildenden nach dem Ende der Berufsausbildung im Ausbildungsbetrieb - durch eine erneute Meldung erfolgen müssen (vgl. Deutsche BKK, 2016, S. 35).</p> <p>Die Personengruppe kann in Beschäftigungsmeldungen, die sich auf die Jahre vor 1999 beziehen, aber erst 1999 oder später eingegangen sind, enthalten sein. Für Meldungen, die vor 1999 eingegangen sind, wird versucht, anhand bestimmter Regeln mit Hilfe der Merkmale „Ausbildung“, „Stellung im Beruf und Arbeitszeit“ und „Beruf“ sowie weiterer Informationen eine Zuordnung zu den Personengruppen durchzuführen. In vielen Fällen ist das jedoch nicht eindeutig möglich.</p>

	<p>Seit dem 1.4.1999 werden im Meldeverfahren DEÜV auch geringfügig Beschäftigte erfasst. Diese Personengruppe lässt sich über die Ausprägungen 109 und 209 abgrenzen. Für geringfügig Beschäftigte konnten keine Daten vor dem Zeitpunkt der Einführung der Meldepflicht im Jahr 1999 zurückgeschrieben werden.</p> <p>2) LeH</p> <p>Für LeH-Sätze ist im Merkmal Erwerbsstatus die gruppierte Leistungsart angegeben. Es kann also unterschieden werden, ob eine Person Arbeitslosengeld, Arbeitslosenhilfe oder Unterhaltsgeld bezieht oder ob Beiträge zur privaten Pflegeversicherung von der BA übernommen werden.</p>
--	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

5.5.8 Gleitzone (gleitz)

Variablenlabel	Gleitzone
Variablenname	gleitz
Kategorie	Informationen zu Beschäftigung und Leistungsbezug
Herkunft	BeH
Datentyp	Numerisch
Hierarchie	Keine
Detailbeschreibung	<p>Das Merkmal ist erst ab 2003 und nur für BeH-Datensätze gefüllt. Es zeigt an, ob es sich bei der Beschäftigungsmeldung um eine Beschäftigung im Niedriglohnbereich innerhalb der sogenannten Gleitzone mit einem monatlichen Bruttoarbeitsentgelt von 400,01 bis 800,00 € handelt (sog. Midi-Job), für die der Arbeitnehmer nur einen reduzierten Beitrag zum Gesamtsozialversicherungsbeitrag leisten muss. Da Arbeitnehmer mit einem Entgelt in der Gleitzone freiwillig den „normalen“ Sozialversicherungsbeitrag zahlen können, sind nicht automatisch alle Beschäftigungen mit einem entsprechen Entgelt als Gleitzone gekennzeichnet. Die entsprechende gesetzliche Regelung besteht seit dem 1.4.2003.</p>

5.5.9 Leiharbeit (leih)

Variablenlabel	Leiharbeit
Variablenname	leih
Kategorie	Informationen zu Beschäftigung und Leistungsbezug
Herkunft	BeH
Datentyp	Numerisch
Hierarchie	Keine
Detailbeschreibung	<p>Das Merkmal gibt an, ob es sich bei der Beschäftigung der Person um ein Leiharbeitsverhältnis handelt. Das Merkmal entstammt dem Tätigkeitsschlüssel 2010 und ist nur für Meldungen mit einem Enddatum nach dem 30.11.2011 gefüllt.</p>
Qualitätshinweis	<p>In 2011 kommt es aufgrund der Meldeumstellung zu einer deutlichen Häufung der fehlenden Angaben.</p>

5.5.10 Befristung (befrist)

Variablenlabel	Befristung
----------------	------------

Variablenname	befrist
Kategorie	Informationen zu Beschäftigung und Leistungsbezug
Herkunft	BeH
Datentyp	Numerisch
Hierarchie	keine
Detailbeschreibung	Das Merkmal gibt an, ob es sich bei der Beschäftigung der Person um ein befristetes oder unbefristetes Arbeitsverhältnis handelt. Das Merkmal entstammt dem Tätigkeitsschlüssel 2010 und ist nur für Meldungen mit einem Enddatum nach dem 30.11.2011 gefüllt.
Qualitätshinweis	In 2011 kommt es aufgrund der Meldeumstellung zu einer deutlichen Häufung der fehlenden Angaben.

5.5.11 Abmeldegrund / Abgabegrund / Beendigungsgrund (grund)

Variablenlabel	Abmeldegrund / Abgabegrund / Beendigungsgrund
Variablenname	grund
Kategorie	Informationen zu Beschäftigung und Leistungsbezug
Herkunft	BeH, LeH
Datentyp	Numerisch
Hierarchie	Keine
Detailbeschreibung	<p>1) BeH</p> <p>In BeH-Meldungen kennzeichnet der Abgabegrund den Anlass, aus dem der Arbeitgeber den Sozialversicherungsträgern die betreffende Beschäftigungsmeldung übermittelt hat. Allerdings werden in die IEB nicht alle im Rahmen des Meldeverfahrens möglichen Abgabegründe integriert. So beinhalten die IEB nur Meldungen mit Entgeltangaben (also Jahres-, Unterbrechungs- und Abmeldungen), während Anmeldungen wegen fehlender Entgeltinformationen nicht enthalten sind. Ein Informationsverlust ist damit jedoch nicht verbunden, da die Angaben aus einer Anmeldung mit der darauf folgenden Jahres-, Unterbrechungs- oder Abmeldung erneut übermittelt werden.</p> <p>Die Abgabegründe für Beschäftigungsmeldungen sind nach den Regeln des seit dem 1.1.1999 geltenden Meldeverfahrens (gemäß DEÜV) kodiert.</p> <p>2) LeH</p> <p>In LeH-Meldungen gibt das Merkmal den Grund für das Ende des Bezugs von Arbeitslosengeld, -hilfe oder Unterhaltsgeld an. Über die Gründe für den Beginn des Leistungsbezugs finden sich in der LeH keine Informationen, da die LeH mit den Meldungen der Arbeitsagenturen an die Krankenkassen über abgeschlossene Leistungsbezugsdauern gefüllt wird.</p>

5.5.12 Restanspruch/geplante Dauer (restanspruch)

Variablenlabel	Restanspruch/geplante Dauer
Variablenname	restanspruch
Kategorie	Informationen zu Beschäftigung und Leistungsbezug

Herkunft	LeH
Datentyp	Numerisch
Hierarchie	keine
Detailbeschreibung	<p>In der LeH enthält das Merkmal den Anspruch, der nach Ende des aktuellen Leistungsbezugs übrig bleibt. Endet der Leistungsbezug vor dem Ende der maximalen Anspruchsdauer (z. B. durch Arbeitsaufnahme), bleibt ein Restanspruch mit der Dauer des nicht ausgeschöpften Anspruchs bestehen. Entsteht innerhalb von fünf Jahren ein neuer Anspruch, wird die Dauer des Restanspruchs zur neuen Anspruchsdauer addiert. Allerdings ist hierbei die Höchstdauer für das jeweilige Lebensalter die Obergrenze. Entsteht kein neuer Anspruch, so kann der Restanspruch auf Antrag innerhalb von vier Jahren für Leistungen verwendet werden.</p> <p>Liegt das Enddatum des Leistungsempfangs vor dem 1.1.1998, wird der Restanspruch in Werktagen angegeben. Danach erfolgt die Angabe in Kalendertagen.</p> <p>Die Angabe bezieht sich nicht auf das Enddatum der Episode, sondern auf das Ende des Originalzeitraums.</p>

5.6 Ortsangaben

5.6.1 Wohnort - Kreis (wo_kreis)

Variablenlabel	Wohnort - Kreis
Variablenname	wo_kreis
Kategorie	Ortsangaben
Herkunft	BeH, LeH
Datentyp	Numerisch
Hierarchie	Bundesland Kreis
Detailbeschreibung	<p>In BeH- und LeH-Sätzen liegt der Kreis des Wohnortes erst für die Jahre ab 1999 vor. Darin ist jeweils der Kreis (kreisfreie Stadt oder Landkreis) angegeben, in dem der Versicherte wohnt. Der 5-stellige Kreisschlüssel enthält in den ersten beiden Stellen den Schlüssel des Bundeslandes, in der ersten bis dritten Stelle den Regierungsbezirk und in der ersten bis fünften Stelle den Kreis. Bei Ländern ohne Regierungsbezirk steht an der dritten Stelle eine Null.</p> <p>In der BeH wird der Wohnort jeweils zum Jahresende ermittelt und dann einheitlich für alle Sätze eines Jahres zugespielt. Dagegen enthält das Merkmal in der LeH den Wohnort zum Beginn des Originalzeitraums.</p> <p>Um konsistente regionale Zuordnungen über den gesamten Beobachtungszeitraum sicherzustellen, wurden die Kreisangaben für alle Quellen auf den Gebietsstand vom 31.12.2014 umgeschlüsselt, d. h. in allen Kalenderjahren richtet sich die Zuordnung eines Wohnortes zu einem Kreis nach den Grenzen, welche die Kreise zum 31.12.2014 hatten. Da sich die Grenzen der Kreise im Zeitverlauf geändert haben, würden ohne Gebietsstandaktualisierung Fälle auftreten, bei denen die Kreis-kennziffer des Wohnortes wechselt, ohne dass der betreffende Versicherte umgezogen ist.</p>

Besonderheiten	Dieses Merkmal wird wegen seiner besonderen datenschutzrechtlichen Sensibilität nur auf Antrag und nur in begründeten Fällen unvergrößert bereitgestellt. Ansonsten wird als Regionalangabe lediglich das Bundesland (<i>wo_bula</i>) bereitgestellt.
----------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

5.6.2 Wohnort - Bundesland (*wo_bula*)

Variablenlabel	Wohnort - Bundesland
Variablenname	wo_bula
Kategorie	Ortsangaben
Herkunft	BeH, LeH
Datentyp	Numerisch
Hierarchie	Bundesland Kreis
Detailbeschreibung	<p>Dieses Merkmal ist eine Aggregation aus dem Merkmal Wohnort Kreis auf die 16 deutschen Bundesländer.</p> <p>In BeH-Sätzen liegt das Bundesland des Wohnortes erst für die Jahre ab 1999 vor. Weitere Informationen zum Kreis des Wohnortes finden sich unter Wohnort - Kreis (<i>wo_kreis</i>).</p>

5.6.3 Wohnort - Arbeitsagentur (*wo_aa*)

Variablenlabel	Wohnort - Arbeitsagentur
Variablenname	wo_aa
Kategorie	Ortsangaben
Herkunft	BeH, LeH
Datentyp	Numerisch
Hierarchie	Regionaldirektion Arbeitsagentur
Detailbeschreibung	<p>Das Merkmal enthält ab 1999 die Arbeitsagentur, die am Wohnort des Beschäftigten/Kunden zuständig ist. Sie wird aus der Wohnadresse ermittelt. Dagegen enthält das Merkmal in der LeH den Wohnort zum Beginn des Leistungsbezugs.</p> <p>Um konsistente regionale Zuordnungen über den gesamten Beobachtungszeitraum sicherzustellen, wurden die Arbeitsagenturangaben für alle Quellen auf den Gebietsstand vom 31.12.2014 umgeschlüsselt, d. h. in allen Kalenderjahren richtet sich die Zuordnung eines Wohnortes zu einem Arbeitsamtsbezirk nach den Grenzen, welche die Arbeitsagenturbezirke zum 31.12.2014 hatten. Da sich die Grenzen der Arbeitsagenturbezirke im Zeitverlauf geändert haben, würden ohne diese Gebietsstandaktualisierung Fälle auftreten, bei denen der Arbeitsagenturbezirk einer Person wechselt, ohne dass diese Person umgezogen ist. Einen Problemfall stellt hinsichtlich der Gebietsstandaktualisierung allerdings Berlin dar: Die Berliner Arbeitsagenturbezirke wurden im Laufe der Jahre immer wieder neu zugeschnitten, was auch durch die Gebietsstandumschlüsselung nicht vollständig bereinigt werden konnte.</p> <p>Für die Quelle LeH enthält das Merkmal die Arbeitsagentur, die den Leistungsfall zuletzt bearbeitet hat. Sie wird nicht aus der Wohnortadresse ermittelt. Außerdem ist eine Gebietsstandaktualisierung nicht möglich. Dies ist bei Berechnungen im Zeitverlauf (z. B. regionale Arbeitslosenzahlen) zu beachten.</p>

Besonderheiten	Dieses Merkmal wird wegen seiner besonderen datenschutzrechtlichen Sensibilität nur auf Antrag und nur in begründeten Fällen unvergrößert bereitgestellt. Ansonsten wird lediglich das Gebiet der Regionaldirektion, in dem der Wohnort des Versicherten liegt, ausgewiesen.
----------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

5.6.4 Wohnort - Regionaldirektion (wo_rd)

Variablenlabel	Wohnort - Regionaldirektion
Variablenname	wo_rd
Kategorie	Ortsangaben
Herkunft	BeH, LeH
Datentyp	Numerisch
Hierarchie	Regionaldirektion Arbeitsagentur
Detailbeschreibung	Dieses Merkmal ist eine Aggregation aus dem Merkmal Wohnort - Arbeitsagentur auf die Ebene der Regionaldirektionen. Weitere Informationen finden sich dort.

5.7 Betriebsmerkmale

5.7.1 WZ73 3-Steller (w73_3)

Variablenlabel	WZ73 3-Steller
Variablenname	w73_3
Kategorie	Betriebsmerkmale
Herkunft	BeH
Datentyp	Numerisch
Hierarchie	Wirtschaftsabteilung (1-Steller) Wirtschaftsgruppe (2-Steller) Wirtschaftsklasse (3-Steller)
Detailbeschreibung	<p>Dieses Merkmal weist den Wirtschaftszweig gemäß der Klassifikation WS73 als 3-Steller aus und ist für die Jahre 1975 bis einschließlich 2002 gefüllt.</p> <p>WS73 steht für die „Klassifikation der Wirtschaftszweige 1973“ (Bundesagentur für Arbeit, 2009). Mittels eines dreistelligen Zahlencodes werden 269 Wirtschaftsklassen unterschieden, wobei die erste Stelle dieses Codes die Wirtschaftsabteilung, insgesamt 10, definiert und die beiden ersten Stellen zusammen die jeweilige Gruppe, insgesamt 95, festlegen.</p> <p>Jedem Betrieb ist nur eine Kennziffer zugeordnet. Die Zuordnung zu der entsprechenden Wirtschaftsklasse erfolgt unter Beachtung der institutionellen Ausrichtung des Betriebes.</p>

5.7.2 WZ93 5-Steller (w93_5)

Variablenlabel	WZ93 5-Steller
Variablenname	w93_5
Kategorie	Betriebsmerkmale
Herkunft	BeH
Datentyp	Numerisch

Hierarchie	Wirtschaftsabschnitt (1-Steller) Wirtschaftsabteilung (2-Steller) Wirtschaftsgruppe (3-Steller) Wirtschaftsklasse (4-Steller) Wirtschaftsunterklasse (5-Steller)
Detailbeschreibung	<p>Dieses Merkmal weist den Wirtschaftszweig gemäß der Klassifikation WZ93 als 5-Steller aus und ist für die Jahre 1998 bis inklusive 2003 gefüllt. WZ93 steht für die „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993“ (Statistisches Bundesamt, 2002). Die WZ93 baut auf der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft NACE Rev.1 („Nomenclature générale des activités économiques dans les communautés européennes“) auf, die vier Gliederungsebenen vorsieht und bezüglich der ersten beiden wiederum auf dem internationalen Standard ISIC Rev.3 („International Standard Industrial Classification of All Economic Activities“) basiert.</p> <p>Jedem Betrieb ist nur eine Kennziffer zugeordnet. Ist ein Betrieb in unterschiedlichen wirtschaftlichen Bereichen tätig, soll die wirtschaftliche Haupttätigkeit widergespiegelt werden.</p>
Besonderheiten	Dieses Merkmal wird wegen seiner besonderen datenschutzrechtlichen Sensibilität nur auf Antrag und nur in begründeten Fällen unvergrößert bereitgestellt. Ansonsten wird der Wirtschaftszweig lediglich als 3-Steller (<i>w93_3</i>) bereitgestellt.

5.7.3 WZ93 3-Steller (*w93_3*)

Variablenlabel	WZ93 3-Steller
Variablenname	<i>w93_3</i>
Kategorie	Betriebsmerkmale
Herkunft	BeH
Datentyp	Numerisch
Hierarchie	Wirtschaftsabschnitt (1-Steller) Wirtschaftsabteilung (2-Steller) Wirtschaftsgruppe (3-Steller) Wirtschaftsklasse (4-Steller) Wirtschaftsunterklasse (5-Steller)
Detailbeschreibung	<p>Dieses Merkmal weist den Wirtschaftszweig gemäß der Klassifikation WZ93 als 3-Steller aus und ist für die Jahre 1998 bis inklusive 2003 gefüllt. WZ93 steht für die „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993“ (Statistisches Bundesamt, 2002). Die WZ93 baut auf der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft NACE Rev.1 („Nomenclature générale des activités économiques dans les communautés européennes“) auf, die vier Gliederungsebenen vorsieht und bezüglich der ersten beiden wiederum auf dem internationalen Standard ISIC Rev.3 („International Standard Industrial Classification of All Economic Activities“) basiert.</p> <p>Jedem Betrieb ist nur eine Kennziffer zugeordnet. Ist ein Betrieb in unterschiedlichen wirtschaftlichen Bereichen tätig, soll die wirtschaftliche Haupttätigkeit widergespiegelt werden.</p>

5.7.4 WZ03 5-Steller (*w03_5*)

Variablenlabel	WZ03 5-Steller
Variablenname	<i>w03_5</i>
Kategorie	Betriebsmerkmale

Herkunft	BeH
Datentyp	Numerisch
Hierarchie	Wirtschaftsabschnitt (1-Steller) Wirtschaftsabteilung (2-Steller) Wirtschaftsgruppe (3-Steller) Wirtschaftsklasse (4-Steller) Wirtschaftsunterklasse (5-Steller)
Detailbeschreibung	<p>Dieses Merkmal weist den Wirtschaftszweig gemäß der Klassifikation WZ03 als 5-Steller aus und ist für die Jahre 2003 bis 2008 gefüllt. WZ03 steht für die "Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003" (Statistisches Bundesamt, 2003). Die WZ03 baut ebenso wie die WZ93 auf der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft NACE Rev.1.1 auf (vgl. Variablenbeschreibung w93_3, w93_5). Die Klassifikationen der Wirtschaftszweige wurden aktualisiert, wobei die Struktur der WZ93 weitgehend beibehalten wurde.</p> <p>Jedem Betrieb ist nur eine Kennziffer zugeordnet. Ist ein Betrieb in unterschiedlichen wirtschaftlichen Bereichen tätig, soll die wirtschaftliche Haupttätigkeit widergespiegelt werden.</p>
Besonderheiten	Dieses Merkmal wird wegen seiner besonderen datenschutzrechtlichen Sensibilität nur auf Antrag und nur in begründeten Fällen unvergrößert bereitgestellt. Ansonsten wird der Wirtschaftszweig lediglich als 3-Steller (w03_3) bereitgestellt.

5.7.5 WZ03, 3-Steller (w03_3)

Variablenlabel	WZ03 3-Steller
Variablenname	w03_3
Kategorie	Betriebsmerkmale
Herkunft	BeH
Datentyp	Numerisch
Hierarchie	Wirtschaftsabschnitt (1-Steller) Wirtschaftsabteilung (2-Steller) Wirtschaftsgruppe (3-Steller) Wirtschaftsklasse (4-Steller) Wirtschaftsunterklasse (5-Steller)
Detailbeschreibung	<p>Dieses Merkmal weist den Wirtschaftszweig gemäß der Klassifikation WZ03 als 3-Steller aus und ist für die Jahre 2003 bis 2008 gefüllt. WZ03 steht für die "Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003" (Statistisches Bundesamt, 2003). Die WZ03 baut ebenso wie die WZ93 auf der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft NACE Rev.1.1 auf (vgl. Variablenbeschreibung w93_3, w93_5). Die Klassifikationen der Wirtschaftszweige wurden aktualisiert, wobei die Struktur der WZ93 weitgehend beibehalten wurde.</p> <p>Jedem Betrieb ist nur eine Kennziffer zugeordnet. Ist ein Betrieb in unterschiedlichen wirtschaftlichen Bereichen tätig, soll die wirtschaftliche Haupttätigkeit widergespiegelt werden.</p>

5.7.6 WZ08 5-Steller (w08_5)

Variablenlabel	WZ08 5-Steller
Variablenname	w08_5
Kategorie	Betriebsmerkmale
Herkunft	BeH

Datentyp	Numerisch
Hierarchie	Wirtschaftsabschnitt (1-Steller) Wirtschaftsabteilung (2-Steller) Wirtschaftsgruppe (3-Steller) Wirtschaftsklasse (4-Steller) Wirtschaftsunterklasse (5-Steller)
Detailbeschreibung	<p>Dieses Merkmal weist den Wirtschaftszweig gemäß der Klassifikation WZ08 als 5-Steller aus und ist für die Jahre ab 2008 gefüllt. WZ08 steht für die "Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008" (Statistisches Bundesamt, 2008). Die WZ08 baut auf der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft NACE Rev.2 auf.</p> <p>Jedem Betrieb ist nur eine Kennziffer zugeordnet. Ist ein Betrieb in unterschiedlichen wirtschaftlichen Bereichen tätig, soll die wirtschaftliche Haupttätigkeit widergespiegelt werden.</p>
Besonderheiten	Dieses Merkmal wird wegen seiner besonderen datenschutzrechtlichen Sensibilität nur auf Antrag und nur in begründeten Fällen unvergrößert bereitgestellt. Ansonsten wird der Wirtschaftszweig lediglich als 3-Steller (w08_3) bereitgestellt.

5.7.7 WZ08 3-Steller (w08_3)

Variablenlabel	WZ08 3-Steller
Variablenname	w08_3
Kategorie	Betriebsmerkmale
Herkunft	BeH
Datentyp	Numerisch
Hierarchie	Wirtschaftsabschnitt (1-Steller) Wirtschaftsabteilung (2-Steller) Wirtschaftsgruppe (3-Steller) Wirtschaftsklasse (4-Steller) Wirtschaftsunterklasse (5-Steller)
Detailbeschreibung	<p>Dieses Merkmal weist den Wirtschaftszweig gemäß der Klassifikation WZ08 als 3-Steller aus und ist für die Jahre ab 2008 gefüllt. WZ08 steht für die "Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008" (Statistisches Bundesamt, 2008). Die WZ08 baut auf der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft NACE Rev.2 auf.</p> <p>Jedem Betrieb ist nur eine Kennziffer zugeordnet. Ist ein Betrieb in unterschiedlichen wirtschaftlichen Bereichen tätig, soll die wirtschaftliche Haupttätigkeit widergespiegelt werden.</p>

5.7.8 W73_3 vervollständigt durch Extrapolation/Imputation (w73_3_gen)

Variablenlabel	w73_3 vervollständigt durch Extrapolation/Imputation
Variablenname	w73_3_gen
Kategorie	Betriebsmerkmale
Herkunft	BeH
Datentyp	Numerisch
Hierarchie	Wirtschaftsabteilung (1-Steller) Wirtschaftsgruppe (2-Steller) Wirtschaftsklasse (3-Steller)

Detailbeschreibung	<p>Dieses Merkmal weist den Wirtschaftszweig gemäß der Klassifikation WS73 als 3-Steller aus. Von 1975 bis einschließlich 2002 enthält das Merkmal die Originalwerte aus <i>w73_3</i>. Ab 2003 wird die Information entweder fortgeschrieben oder mit Hilfe von Umschlüsselungstabellen ersetzt. Das Merkmal bietet somit eine zeitkonsistente Wirtschaftszweigangabe auf Basis der Wirtschaftszweigklassifikation WS73. Eine ausführliche Beschreibung dazu findet sich bei Eberle et al. (2011).</p> <p>Weitere Informationen zur Klassifikation WS73 finden sich bei der Variablenbeschreibung <i>w73_3</i>.</p>
--------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

5.7.9 Art der Vervollständigung *w73_3* (group_ *w73_3*)

Variablenlabel	Art der Vervollständigung <i>w73_3</i>
Variablenname	group_ <i>w73_3</i>
Kategorie	Betriebsmerkmale
Herkunft	BeH
Datentyp	Numerisch
Hierarchie	Keine
Detailbeschreibung	<p>Dieses Merkmal weist die Art der Vervollständigung für das Merkmal <i>w73_3_gen</i> aus. Es ist angegeben, ob der jeweilige Wert in <i>w73_3_gen</i> dem Originalwert von <i>w73_3</i> entspricht, weiterhin fehlend ist bzw. extrapoliert oder auf Basis von Umschlüsselungstabellen imputiert wurde.</p> <p>Eine ausführliche Beschreibung zur Vorgehensweise findet sich bei Eberle et al. (2011).</p>

5.7.10 *W93_3* vervollständigt durch Extrapolation/Imputation (*w93_3_gen*)

Variablenlabel	<i>W93_3</i> vervollständigt durch Extrapolation/Imputation
Variablenname	<i>w93_3_gen</i>
Kategorie	Betriebsmerkmale
Herkunft	BeH
Datentyp	Numerisch
Hierarchie	Wirtschaftsabschnitt (1-Steller) Wirtschaftsabteilung (2-Steller) Wirtschaftsgruppe (3-Steller) Wirtschaftsklasse (4-Steller) Wirtschaftsunterklasse (5-Steller)
Detailbeschreibung	<p>Dieses Merkmal weist den Wirtschaftszweig gemäß der Klassifikation WZ93 als 3-Steller aus. Von 1998 bis einschließlich 2003 enthält das Merkmal die Originalwerte aus <i>w93_3</i>. Vor 1998 und nach 2003 wird die Information entweder rück- bzw. fortgeschrieben oder mit Hilfe von Umschlüsselungstabellen ersetzt, sodass das Merkmal eine zeitkonsistente Wirtschaftszweigangabe auf Basis der Wirtschaftszweigklassifikation WS93 enthält. Eine ausführliche Beschreibung dazu findet sich bei Eberle et al. (2011).</p> <p>Weitere Informationen zur Klassifikation WZ93 finden sich bei der Variablenbeschreibung <i>w93_3</i>.</p>

5.7.11 Art der Vervollständigung *w93_3* (group_ *w93_3*)

Variablenlabel	Art der Vervollständigung <i>w93_3</i>
Variablenname	group_ <i>w93_3</i>

Kategorie	Betriebsmerkmale
Herkunft	BeH
Datentyp	Numerisch
Hierarchie	Keine
Detailbeschreibung	Dieses Merkmal weist die Art der Vervollständigung für das Merkmal <i>w93_3_gen</i> aus. Es ist angegeben, ob der jeweilige Wert in <i>w93_3_gen</i> dem Originalwert von <i>w93_3</i> entspricht, weiterhin fehlend ist bzw. extrapoliert oder auf Basis von Umschlüsselungstabellen imputiert wurde. Eine ausführliche Beschreibung zur Vorgehensweise findet sich bei Eberle et al. (2011).

5.7.12 Jahr des ersten Auftretens der Betriebsnummer (grd_jahr)

Variablenlabel	Jahr des ersten Auftretens der Betriebsnummer
Variablenname	grd_jahr
Kategorie	Betriebsmerkmale
Herkunft	BeH
Datentyp	Numerisch
Hierarchie	Keine
Detailbeschreibung	Bei dieser Variablen handelt es sich um das erste Auftreten der Nummer des Betriebes im Datensatz. Wird eine Betriebsnummer in Westdeutschland erst nach 1975 bzw. in Ostdeutschland nach 1992 erstmalig nachgewiesen, könnte es sich um das Gründungsdatum des betreffenden Betriebes handeln. Allerdings könnte es sich auch um einen bereits länger existierenden Betrieb handeln, dem nach einem Wechsel des Inhabers oder einer Änderung der Rechtsform eine neue Betriebsnummer zugeordnet wurde (zur Betriebsnummernvergabe siehe Bundesagentur für Arbeit, 2007, S. 9-11). Ebenfalls könnte es sein, dass der Betrieb bereits vorher existierte, aber keine sozialversicherungspflichtig bzw. ab 1999 auch keine geringfügig Beschäftigten hatte.

5.7.13 Erstes Auftreten der Betriebsnummer (grd_dat)

Variablenlabel	Erstes Auftreten
Variablenname	grd_dat
Kategorie	Betriebsmerkmale
Herkunft	BeH
Datentyp	Datum
Hierarchie	Keine

Detailbeschreibung	Bei dieser Variablen handelt es sich um das tagesgenaue erste Auftreten der Nummer des Betriebes in der BeH. Wird eine Betriebsnummer in Westdeutschland erst nach 1975 bzw. in Ostdeutschland nach 1992 erstmalig nachgewiesen, könnte es sich um das Gründungsdatum des betreffenden Betriebes handeln. Allerdings könnte es sich auch um einen bereits länger existierenden Betrieb handeln, dem nach einem Wechsel des Inhabers oder einer Änderung der Rechtsform eine neue Betriebsnummer zugeordnet wurde (zur Betriebsnummernvergabe siehe Bundesagentur für Arbeit, 2007, S. 9-11). Ebenfalls könnte es sein, dass der Betrieb bereits vorher existierte, aber keine sozialversicherungspflichtig bzw. ab 1999 auch keine geringfügig Beschäftigten hatte.
Besonderheiten	Dieses Merkmal wird wegen seiner besonderen datenschutzrechtlichen Sensibilität nur auf Antrag und nur in begründeten Fällen tagesgenau bereitgestellt. Ansonsten wird lediglich das Jahr des ersten Auftretens der Betriebsnummer (<i>grd_jahr</i>) bereitgestellt.

5.7.14 Jahr des letzten Auftretens der Betriebsnummer (*lzt_jahr*)

Variablenlabel	Jahr des letzten Auftretens der Betriebsnummer
Variablenname	<i>lzt_jahr</i>
Kategorie	Betriebsmerkmale
Herkunft	BeH
Datentyp	Numerisch
Hierarchie	Keine
Detailbeschreibung	Bei dieser Variablen handelt es sich um das letztmalige Auftreten der Nummer des Betriebes im Datensatz (vgl. Bender et al. 1996). Endet die Existenz einer Betriebsnummer im BHP bereits vor dem Jahr 2008, könnte es sich um eine Betriebsschließung handeln. Allerdings kommen als Ursache auch ein „willkürlicher Wechsel der Betriebsnummer bei Wechsel des Inhabers oder Änderung der Rechtsform“, eine „Ausgliederung von Unternehmensteilen unter einer neue Nummer“ oder andere verwaltungstechnische Änderungen in Betracht (vgl. Bender et al. 1996 oder Bundesagentur für Arbeit, 2007, S. 9-11).

5.7.15 Letztes Auftreten der Betriebsnummer (*lzt_dat*)

Variablenlabel	Letztes Auftreten
Variablenname	<i>lzt_dat</i>
Kategorie	Betriebsmerkmale
Herkunft	BeH
Datentyp	Datum
Hierarchie	Keine

Detailbeschreibung	Bei dieser Variablen handelt es sich um das tagesgenaue letztmalige Auftreten der Nummer des Betriebes im Datensatz (vgl. Bender et al., 1996). Endet die Existenz einer Betriebsnummer im BHP bereits vor dem Jahr 2008, könnte es sich um eine Betriebsschließung handeln. Allerdings kommen als Ursache auch ein „willkürlicher Wechsel der Betriebsnummer bei Wechsel des Inhabers oder Änderung der Rechtsform“, eine „Ausgliederung von Unternehmensteilen unter einer neue Nummer“ oder andere verwaltungstechnische Änderungen in Betracht (vgl. Bender et al., 1996 oder Bundesagentur für Arbeit, 2007, S. 9-11).
Besonderheiten	Dieses Merkmal wird wegen seiner besonderen datenschutzrechtlichen Sensibilität nur auf Antrag und nur in begründeten Fällen tagesgenau bereitgestellt. Ansonsten wird lediglich das Jahr des letzten Auftretens der Betriebsnummer (<i>lzt_jahr</i>) bereitgestellt.

5.7.16 Anzahl der Beschäftigten gesamt (az_ges)

Variablenlabel	Anz. Beschaeftigte gesamt
Variablenname	az_ges
Kategorie	Generierte Betriebsmerkmale
Herkunft	BeH
Detailbeschreibung	Die Variable enthält die Anzahl aller zum 30. Juni eines Jahres zur Sozialversicherung gemeldeten Mitarbeiter eines Betriebes. Seit Einführung der neuen Meldevorschriften im Jahr 1999 sind auch die geringfügig Beschäftigten erfasst. Ebenso sind Teilzeitbeschäftigte und ruhende Beschäftigungsverhältnisse (Tagesentgelt von Null) enthalten.

5.7.17 Anzahl in Vollzeit (Normalbeschäftigte + sonstige) (az_vz)

Variablenlabel	Anzahl Vollzeit (Normalbeschaeftigte + sonstige)
Variablenname	az_vz
Kategorie	Generierte Betriebsmerkmale
Herkunft	BeH
Hierarchie	Keine
Detailbeschreibung	Die Variable enthält die Anzahl der Personen im Betrieb, die am 30. Juni eines Jahres mit den Personengruppenschlüsseln 101, 140, 143, 105, 106, 112, 118, 119, 120, 149, 201, 203, 205, 999 und YYY als Vollzeitbeschäftigte gemeldet sind. Azubis, geringfügig Beschäftigte und Personen in Altersteilzeit werden nicht berücksichtigt.

5.7.18 Anzahl geringfügig Beschäftigte (az_gf)

Variablenlabel	Anzahl geringfuegig Beschaeftigte
Variablenname	az_gf
Kategorie	Generierte Betriebsmerkmale
Herkunft	BeH
Hierarchie	Keine

Detailbeschreibung	Die Anzahl der geringfügig Beschäftigten wird anhand des Personen- gruppenschlüssels – Ausprägungen 109 und 209 – gebildet. Dieses Merkmal ist erst seit 1999 im Datensatz enthalten, da die geringfügig Beschäftigten erst seit diesem Jahr in das Meldeverfahren zur Sozial- versicherung integriert wurden.
--------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

5.7.19 Mittelwert imputiertes Bruttotagesentgelt Vollzeitbeschäftigte (te_imp_mw)

Variablenlabel	Mittelwert imp. Bruttotagesentgelt Vollzeitbeschäftigte
Variablenname	te_imp_mw
Kategorie	Generierte Betriebsmerkmale
Herkunft	BeH
Datentyp	Numerisch
Hierarchie	Keine
Detailbeschreibung	<p>Diese Variable enthält den Mittelwert des imputierten Bruttotagesentgeltes der Vollzeitbeschäftigten eines Betriebes. Nicht enthalten sind die Löhne der geringfügig Beschäftigten, der Azubis sowie der Personen in Altersteilzeit.</p> <p>Gemäß den Meldevorschriften zur Sozialversicherung müssen Arbeitgeber angeben, wie hoch das beitragspflichtige Bruttoarbeitsentgelt des Beschäftigten für einen bestimmten Zeitraum war (Zeitraumentgelt). Bis Ende 1998 hatten Arbeitgeber nur den sozialversicherungspflichtigen Bruttolohn zu melden. Damit wurden nur Arbeitsentgelte erfasst, die oberhalb der Geringfügigkeits- und unterhalb der Beitragsbemessungsgrenze lagen. Seit 1999 werden im Rahmen des neuen Meldeverfahrens auch Entgelte gemeldet, die unterhalb der Geringfügigkeitsgrenze liegen. Bruttolöhne, die oberhalb der Beitragsbemessungsgrenze liegen, werden jedoch weiterhin gekappt.</p> <p>Zur Ermittlung des Bruttotageslohnes wird das Zeitraumentgelt durch die Anzahl der Kalendertage des Zeitraums geteilt. Zur Berechnung der Mittelwerte wurden diese zensierten Löhne imputiert (vgl. Abschnitt 8.2 in Schmucker et al., 2016). Diese Daten wurden dann auf Betriebs- ebene aggregiert.</p>

5.7.20 Arbeitsort: Kreis (ao_kreis)

Variablenlabel	Arbeitsort: Kreis
Variablenname	ao_kreis
Kategorie	Ortsangaben
Herkunft	BeH
Datentyp	Numerisch
Hierarchie	Bundesland Kreis
Detailbeschreibung	Angegeben ist jeweils der Kreis (kreisfreie Stadt oder Landkreis), in dem der Betrieb des Beschäftigten angesiedelt ist. Der 5-stellige Kreisschlüssel enthält in den ersten beiden Stellen den Schlüssel des Bundeslands, in der ersten bis dritten Stelle den Regierungsbezirk und in der ersten bis fünften Stelle den Kreis. Bei Ländern ohne Regierungsbezirk steht an der dritten Stelle eine Null.

	Um konsistente regionale Zuordnungen über den gesamten Beobachtungszeitraum sicherzustellen, wurden die Kreisangaben auf den Gebietsstand vom 31.12.2014 umgeschlüsselt, d. h. in allen Kalenderjahren richtet sich die Zuordnung eines Betriebsortes zu einem Kreis nach den Grenzen, welche die Kreise zum 31.12.2014 hatten. Da sich die Grenzen der Kreise im Zeitverlauf geändert haben, würden ohne Gebietsstandaktualisierung Fälle auftreten, bei denen die Kreiskennziffer des Betriebsortes wechselt, ohne dass dieser Betrieb seinen Standort verlagert hat.
Besonderheiten	Dieses Merkmal wird wegen seiner besonderen datenschutzrechtlichen Sensibilität nur auf Antrag und nur in begründeten Fällen unvergrößert bereitgestellt. Ansonsten wird als Regionalangabe lediglich das Bundesland (<i>ao_bula</i>) bereitgestellt.

5.7.21 Arbeitsort: Bundesland (*ao_bula*)

Variablenlabel	Arbeitsort: Bundesland
Variablenname	<i>ao_bula</i>
Kategorie	Ortsangaben
Herkunft	BeH
Datentyp	Numerisch
Hierarchie	Bundesland Kreis
Detailbeschreibung	Angegeben ist jeweils das Bundesland, in dem der Betrieb angesiedelt ist. Dieses Merkmal wird aus der Kreiskennziffer (<i>ao_kreis</i>) generiert. Die ersten beiden Stellen der Kreiskennziffer bezeichnen das Bundesland.

5.8 Generierte biographische Merkmale

5.8.1 Eintritt Erwerbsleben (*ein_erw*)

Variablenlabel	Eintritt Erwerbsleben
Variablenname	<i>ein_erw</i>
Kategorie	Generierte biographische Merkmale
Herkunft	Generiert aus BeH
Datentyp	Datum
Hierarchie	Keine
Detailbeschreibung	Das Merkmal enthält das Beginndatum der ersten Beschäftigung einer Person. Nicht berücksichtigt sind Ausbildungszeiten (<i>erwstat</i> = 102, 121, 122, 141). Personen, die nur Ausbildungszeiten aufweisen, haben immer ein Missing. Der Eintritt in das Erwerbsleben (<i>ein_erw</i>) kann lange nach dem Eintritt in den Betrieb (<i>ein_bet</i>) oder dem Eintritt in die Beschäftigung (<i>ein_job</i>) erfolgen, da bei <i>ein_bet</i> und <i>ein_job</i> Ausbildungszeiten einbezogen sind.
Qualitätshinweis	Das Merkmal ist linkszensiert, für Westdeutsche am 1.1.1975. Für Ostdeutsche ist die Zensierungsgrenze nicht eindeutig. Eintritte am 1.1.1990 sind in jedem Fall zensiert, aber oftmals auch solche am 1.1.1991 und 1.1.1992, da für 1990 und 1991 nicht alle Beschäftigtenmeldungen vorliegen.

5.8.2 Anzahl der Tage im Erwerbsleben (*tage_ew*)

Variablenlabel	Anzahl der Tage im Erwerbsleben
Variablenname	<i>tage_ew</i>
Kategorie	Generierte biographische Merkmale
Herkunft	Generiert aus BeH
Datentyp	Numerisch
Hierarchie	Keine
Detailbeschreibung	<p>Das Merkmal gibt die Anzahl der Tage an, die eine Person bis zum 30.6. des Jahres (Querschnittmodell) bzw. bis zum Enddatum der gegenwärtigen Episode (Längsschnittmodell) beschäftigt war. Nicht berücksichtigt sind Ausbildungszeiten (<i>erwstat</i> = 102, 121, 122, 141). War eine Person nur in Ausbildung, dann hat das Merkmal den Wert 0.</p> <p>Die Anzahl der Tage im Erwerbsleben (<i>tage_ew</i>) kann Null sein, obwohl das Merkmal Eintrittsdatum Erwerbsleben (<i>ein_ew</i>) gefüllt ist. Das ist dann der Fall, wenn die Person bis zum 30.6. des jeweiligen Jahres (Querschnittmodell) bzw. bis zum Ende der Episode (Längsschnittmodell) noch nicht in das Erwerbsleben eingetreten ist.</p>
Qualitätshinweis	Das Merkmal ist linkszensiert, für Westdeutsche am 1.1.1975. Für Ostdeutsche ist die Zensierungsgrenze nicht eindeutig. Eintritte am 1.1.1990 sind in jedem Fall zensiert, aber oftmals auch solche am 1.1.1991 und 1.1.1992, da für 1990 und 1991 nicht alle Beschäftigtenmeldungen vorliegen.

5.8.3 Eintritt Betrieb (*ein_bet*)

Variablenlabel	Eintritt Betrieb
Variablenname	<i>ein_bet</i>
Kategorie	Generierte biographische Merkmale
Herkunft	Generiert aus BeH
Datentyp	Datum
Hierarchie	Keine
Detailbeschreibung	<p>Das Merkmal enthält das Beginndatum der ersten Beschäftigungsmeldung einer Person im aktuellen Betrieb. Dabei werden auch Ausbildungszeiten berücksichtigt. Eine Unterbrechung der Beschäftigung im Betrieb ändert das Eintrittsdatum nicht, d. h. es ist eindeutig für jede Kombination von Person und Betriebsnummer.</p> <p>Der Eintritt in das Erwerbsleben (<i>ein_ew</i>) kann lange nach dem Eintritt in den Betrieb (<i>ein_bet</i>) oder dem Eintritt in die Beschäftigung (<i>ein_job</i>) erfolgen, da bei <i>ein_bet</i> und <i>ein_job</i> Ausbildungszeiten mit einbezogen sind.</p> <p>Bei Beobachtungen mit fehlender Betriebsnummer oder Beschäftigtenmeldungen mit Abgabegrund 54 (Sonderzahlung) weist das Merkmal grundsätzlich den Wert .n auf.</p>
Qualitätshinweis	Das Merkmal ist linkszensiert, für Westdeutsche am 1.1.1975. Für Ostdeutsche ist die Zensierungsgrenze nicht eindeutig. Eintritte am 1.1.1990 sind in jedem Fall zensiert, aber oftmals auch solche am 1.1.1991 und 1.1.1992, da für 1990 und 1991 nicht alle Beschäftigtenmeldungen vorliegen.

5.8.4 Anzahl der Tage im Betrieb (*tage_bet*)

Variablenlabel	Anzahl der Tage im Betrieb
Variablenname	<i>tage_bet</i>
Kategorie	Generierte biographische Merkmale
Herkunft	Generiert aus BeH
Datentyp	Numerisch
Hierarchie	Keine
Detailbeschreibung	<p>Das Merkmal enthält die Anzahl der Tage, die eine Person im betreffenden Betrieb beschäftigt war. Im Querschnittmodell handelt es sich um die Dauer bis zum 30.6. des Jahres, im Längsschnittmodell wird die Dauer zum Ende der Episode berechnet. Dabei werden auch Ausbildungszeiten berücksichtigt, Beschäftigungslücken jedoch nicht.</p> <p>Berechnet man die Dauer im Betrieb alternativ mit dem Merkmal Eintritt Betrieb (<i>ein_bet</i>)</p> <p>im QM: $\text{gen } tage_bet_neu = \text{mdy}(6,30,\text{jahr}) - \text{ein_bet} + 1$ </p> <p>im LM: $\text{gen } tage_bet_neu = \text{endepi} - \text{ein_bet} + 1$ </p> <p>erhält man Werte, die größer oder gleich dem Merkmal <i>tage_bet</i> sind, da dieses Merkmal keine Unterbrechungen der Beschäftigung enthält. Die Anzahl der Tage im Betrieb (<i>tage_bet</i>) kann größer sein als die Anzahl der Tage im Erwerbsleben (<i>tage_erw</i>). Das Merkmal <i>tage_bet</i> berücksichtigt Ausbildungszeiten, das Merkmal <i>tage_erw</i> aber nicht. Bei Beobachtungen mit fehlender Betriebsnummer oder Beschäftigtenmeldungen mit Abgabegrund 54 (Sonderzahlung) weist das Merkmal grundsätzlich den Wert .n auf.</p>
Qualitätshinweis	Das Merkmal ist linkszensiert, für Westdeutsche am 1.1.1975. Für Ostdeutsche ist die Zensierungsgrenze nicht eindeutig. Eintritte am 1.1.1990 sind in jedem Fall zensiert, aber oftmals auch solche am 1.1.1991 und 1.1.1992, da für 1990 und 1991 nicht alle Beschäftigtenmeldungen vorliegen.

5.8.5 Eintritt Job (*ein_job*)

Variablenlabel	Eintritt Job
Variablenname	<i>ein_job</i>
Kategorie	Generierte biographische Merkmale
Herkunft	Generiert aus BeH
Datentyp	Numerisch
Hierarchie	Keine
Detailbeschreibung	Das Merkmal enthält das Beginndatum der ersten Beschäftigungsmeldung einer Person im aktuellen Beschäftigungsverhältnis.

	<p>Ausbildungszeiten (<i>erwstat</i> = 102, 121, 122, 141) im gleichen Betrieb werden als separate Beschäftigungsverhältnisse gezählt, auch wenn sie unmittelbar vor oder nach sonstigen Beschäftigungen anschließen.</p> <p>Beschäftigungen nach Unterbrechungen im selben Betrieb zählen als neues Beschäftigungsverhältnis, wenn</p> <ul style="list-style-type: none"> • der Meldegrund der letzten Meldung vor der Unterbrechung auf ein Ende des Beschäftigungsverhältnisses deutet (Abgabegrund der Meldung = 30, 34, 40 oder 49) und die Unterbrechung länger als 92 Tage dauert oder • der Meldegrund der letzten Meldung vor der Unterbrechung nicht auf ein Ende des vorhergehenden Beschäftigungsverhältnisses deutet (alle anderen Abgabegründe der Meldung) und die Unterbrechung länger als 366 Tage dauert. <p>Der Eintritt in das Beschäftigungsverhältnis (<i>ein_job</i>) kann nicht vor dem Eintritt in den Betrieb (<i>ein_bet</i>) liegen, wohl aber vor dem Eintritt in das Erwerbsleben (<i>ein_erw</i>).</p> <p>Bei Beobachtungen mit fehlender Betriebsnummer oder Beschäftigtenmeldungen mit Abgabegrund 54 (Sonderzahlung) weist das Merkmal grundsätzlich den Wert .n auf.</p>
Qualitätshinweis	<p>Das Merkmal ist linkszensiert, für Westdeutsche am 1.1.1975. Für Ostdeutsche ist die Zensierungsgrenze nicht eindeutig. Eintritte am 1.1.1990 sind in jedem Fall zensiert, aber oftmals auch solche am 1.1.1991 und 1.1.1992, da für 1990 und 1991 nicht alle Beschäftigtenmeldungen vorliegen.</p>

5.8.6 Anzahl der Tage im Job (*tage_job*)

Variablenlabel	Anzahl der Tage im Job
Variablenname	<i>tage_job</i>
Kategorie	Generierte biographische Merkmale
Herkunft	Generiert aus BeH
Datentyp	Numerisch
Hierarchie	Keine
Detailbeschreibung	<p>Das Merkmal enthält die Anzahl der Tage, die eine Person im betreffenden Beschäftigungsverhältnis beschäftigt war. Ausbildungszeiten (<i>erwstat</i> = 102, 121, 122, 141) im gleichen Betrieb werden als separate Beschäftigungsverhältnisse gezählt, auch wenn sie unmittelbar vor oder nach sonstigen Beschäftigungen anschließen.</p> <p>Beschäftigungen nach Unterbrechungen im selben Betrieb zählen als neues Beschäftigungsverhältnis, wenn</p> <ul style="list-style-type: none"> • der Meldegrund der letzten Meldung vor der Unterbrechung auf ein Ende des Beschäftigungsverhältnisses deutet (Abgabegrund der Meldung = 30, 34, 40 oder 49) und die Unterbrechung länger als 92 Tage dauert oder

	<ul style="list-style-type: none"> der Meldegrund der letzten Meldung vor der Unterbrechung nicht auf ein Ende des vorhergehenden Beschäftigungsverhältnisses deutet (alle anderen Abgabegründe der Meldung) und die Unterbrechung länger als 366 Tage dauert. Im Querschnittmodell handelt es sich um die Dauer bis zum 30.6. des Jahres, im Längsschnittmodell wird die Dauer zum Ende der Episode berechnet. Es werden nur die Tage gezählt, für die eine Meldung vorliegt. Beschäftigungslücken werden nicht gezählt. Berechnet man die Anzahl der Tage im Job alternativ mit dem Merkmal Eintritt Beschäftigung (<i>ein_job</i>) <p>im QM: $gen\ tage_job_neu = mdy(6,30,jahr) - ein_job + 1$</p> <p>im LM: $gen\ tage_job_neu = endepi - ein_job + 1$</p> <p>erhält man Werte, die größer oder gleich dem Merkmal <i>tage_job</i> sind, da dieses Merkmal keine Unterbrechungen der Beschäftigung enthält. Bei Beobachtungen mit fehlender Betriebsnummer oder Beschäftigtenmeldungen mit Abgabegrund 54 (Sonderzahlung) weist das Merkmal grundsätzlich den Wert .n auf.</p>
Qualitätshinweis	Das Merkmal ist linkszensiert, für Westdeutsche am 1.1.1975. Für Ostdeutsche ist die Zensierungsgrenze nicht eindeutig. Eintritte am 1.1.1990 sind in jedem Fall zensiert, aber oftmals auch solche am 1.1.1991 und 1.1.1992, da für 1990 und 1991 nicht alle Beschäftigtenmeldungen vorliegen.

5.8.7 Anzahl der Tage mit Leistungsbezüge (*tage_1st*)

Variablenlabel	Anzahl der Tage mit Leistungsbezug
Variablenname	<i>tage_1st</i>
Kategorie	Generierte biographische Merkmale
Herkunft	Generiert aus BeH, LeH
Datentyp	Numerisch
Hierarchie	Keine
Detailbeschreibung	<p>Das Merkmal enthält die Dauer des Bezugs von Arbeitslosengeld einer Person bis zum 30.6. des Jahres (Querschnittmodell) bzw. bis zum Ende der gegenwärtigen Episode (Längsschnittmodell). Lagen noch keine Leistungsbezüge vor, hat das Merkmal den Wert 0.</p> <p>Andere Entgeltersatzleistungen als Arbeitslosengeld (Leistungen nach dem SGB II, die frühere Arbeitslosenhilfe, etc.) sind nicht berücksichtigt, damit die Variable zeitkonsistent ausgewertet werden kann. Auch Zeiten, in denen parallel ein Beschäftigungsverhältnis bestand, wurden nicht mitgezählt.</p>
Qualitätshinweis	Das Merkmal ist linkszensiert, für Westdeutsche am 1.1.1975. Für Ostdeutsche ist die Zensierungsgrenze nicht eindeutig. Eintritte am 1.1.1990 sind in jedem Fall zensiert, aber oftmals auch solche am 1.1.1991 und 1.1.1992, da für 1990 und 1991 nicht alle Beschäftigtenmeldungen vorliegen.

6 Literaturverzeichnis

Bender, Stefan; Hilzendegen, Jürgen; Rohwer, Götz; Rudolph, Helmut (1996): Die IAB-Beschäftigtenstichprobe 1975-1990. Beiträge zur Arbeitsmarkt- und Berufsforschung 197, Nürnberg.

Bertat, Thomas; Dundler, Agnes; Grimm, Christopher; Kiewitt, Jochen; Schomaker, Christine; Schridde, Henning; Zemann, Christian (2013): Neue Erhebungsinhalte ‚Arbeitszeit‘, ‚ausgeübte Tätigkeit‘ sowie ‚Schul- und Berufsabschluss‘ in der Beschäftigungsstatistik. Methodenbericht, Bundesagentur für Arbeit – Statistik, URL: <http://statistik.arbeitsagentur.de/Statischer-Content/Grundlagen/Methodenberichte/Beschaefigungsstatistik/Generische-Publikationen/Methodenbericht-Neue-Erhebungsinhalte-Arbeitszeit-ausgeuebte-Taetigkeit-sowie-Schul-und-Berufsabschluss-in-der-Beschaefigungsstatistik.pdf> (Zugriff: 13.06.2016).

Bundesagentur für Arbeit (Hg.) (2005): Schlüsselverzeichnis für die Angaben zur Tätigkeit in den Meldungen zur Sozialversicherung. Ausgabe Januar 2005, Nürnberg.

Bundesagentur für Arbeit (Hg.) (2007): Handbuch für die Betriebsnummernvergabe und –pflege im Rahmen des Meldeverfahren zur Sozialversicherung. Ausgabe Dezember 2007, Nürnberg.

Bundesagentur für Arbeit (2009): Klassifikation der Wirtschaftszweige 1973, Nürnberg. URL: <http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Grundlagen/Klassifikation-der-Wirtschaftszweige/Klassifikation-der-Wirtschaftszweige-1973-2003/Klassifikationen-der-Wirtschaftszweige-1973-2003-Nav.html> (Zugriff 13.06.2016).

Bundesagentur für Arbeit (2011): Klassifikation der Berufe 2010. Band 1: Systematischer und alphabetischer Teil mit Erläuterungen, Nürnberg. URL: <http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Grundlagen/Klassifikation-der-Berufe/KldB2010/Printausgabe-KldB2010/Printausgabe-KldB-2010-Nav.html> (Zugriff: 13.06.2016).

Bundesanstalt für Arbeit (1988): Klassifikation der Berufe – Systematisches und Alphabetisches Verzeichnis der Berufsbennungen, Nürnberg. URL: <http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Grundlagen/Klassifikation-der-Berufe/KldB1975-1992/KldB1975-1992-Nav.html> (Zugriff: 13.06.2016).

Cramer, Ulrich (1985): Probleme der Genauigkeit der Beschäftigtenstatistik. In: Allgemeines Statistisches Archiv 69: S. 56-68.

Deutsche BKK (2016): Ratgeber Sozialversicherung 2016, Wolfsburg. URL: https://www.deutschebkk.de/fileadmin/user_upload/microsites/arbeitgeber/medien/pdf/ratgeber-sozialversicherung-2016.pdf (Zugriff: 13.06.2016)

Drews, Nils (2006): Qualitätsverbesserung der Bildungsvariable in der IAB-Beschäftigtenstichprobe 1975-2001. FDZ-Methodenreport 05/2006 (de), Nürnberg, 16 S.

Eberle, Johanna; Jacobebbinghaus, Peter; Ludsteck, Johannes; Witter, Julia (2011): Generation of time-consistent industry codes in the face of classification changes * Simple

heuristic based on the Establishment History Panel (BHP). FDZ-Methodenreport 05/2011 (en), Nürnberg, 21 S.

Fischer, Gabriele; Janik, Florian; Müller, Dana; Schmucker, Alexandra (2008): Das IAB-Betriebspanel - von der Stichprobe über die Erhebung bis zur Hochrechnung. FDZ-Methodenreport 01/2008 (de), Nürnberg, 42 S.

Fitzenberger, Bernd; Osikominu, Aderonke; Völter, Robert (2006): Imputation rules to improve the education variable in the IAB employment subsample. In: Schmollers Jahrbuch. Zeitschrift für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Jg. 126, H. 3, S. 405-436.

Ludsteck, Johannes; Thomsen, Ulrich (2016): Imputation of the Working Time Information for the Employment Register Data. FDZ-Methodenreport 01/2016 (en), Nürnberg.

Meinken, Holger; Koch, Iris (2004): BA-Beschäftigtenpanel 1998-2002. Codebuch, Nürnberg.

Paulus, Wiebke; Matthes, Britta (2013): Klassifikation der Berufe * Struktur, Codierung und Umsteigeschlüssel. FDZ-Methodenreport 08/2013 (de), Nürnberg.

Schmucker, Alexandra; Seth, Stefan; Ludsteck, Johannes; Eberle, Johanna; Ganzer, Andreas (2016): Betriebs-Historik-Panel 1975-2014. FDZ-Datenreport 03/2016 (de), Nürnberg.

Statistisches Bundesamt (2002): Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), Wiesbaden. URL: <https://www.destatis.de/DE/Methoden/Klassifikationen/GueterWirtschaftsklassifikationen/Content75/KlassifikationWZ93.html> (Zugriff: 13.06.2016).

Statistisches Bundesamt (2003): Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), Wiesbaden. URL: <https://www.destatis.de/DE/Methoden/Klassifikationen/GueterWirtschaftsklassifikationen/Content75/KlassifikationWZ2003.html> (Zugriff: 13.06.2016).

Statistisches Bundesamt (2008): Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Wiesbaden. URL: <https://www.destatis.de/DE/Methoden/Klassifikationen/GueterWirtschaftsklassifikationen/Content75/KlassifikationWZ08.html> (Zugriff: 13.06.2016).

Wermter, Winfried; Cramer, Ulrich (1988): Wie hoch war der Beschäftigtenanstieg seit 1983? – Ein Diskussionsbeitrag aus der Sicht der Beschäftigtenstatistik der Bundesanstalt für Arbeit. In: Mitteilungen aus der Arbeitsmarkt – und Berufsforschung 4/88, S. 468-482.

7 Anhang

7.1 Auszählungen

Auszählungen sowie Übersichten über die einzelnen Ausprägungen und Labels der Merkmale finden sich in gesonderten Dateien unter <http://fdz.iab.de>.

8 Abkürzungsverzeichnis

ASU	Arbeitssuchendenhistorik
BA	Bundesagentur für Arbeit
BeH	Beschäftigtenhistorik
BHP	Betriebs-Historik-Panel
BMAS	Bundesministerium für Arbeit und Soziales
DEÜV	Verordnung über die Erfassung und Übermittlung von Daten für die Träger der Sozialversicherung – Datenerfassungs- und -übermittlungs-Verordnung –
DEVO	Zweite VO über die Erfassung von Daten für die Träger der Sozialversicherung und für die BA – Datenerfassungs-Verordnung –
DÜVO	Zweite VO über die Datenübermittlung auf maschinell verwertbaren Datenträgern im Bereich der Sozialversicherung und der BA – Datenübermittlungs-Verordnung –
EDV	Elektronische Datenverarbeitung
FDZ	Forschungsdatenzentrum der Bundesagentur für Arbeit am IAB
FELEG	Gesetz zur Förderung der Einstellung der landwirtschaftlichen Erwerbstätigkeit
IAB	Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung
IEB	Integrierte Erwerbsbiographien
ISIC	International Standard Industrial Classification of All Economic Activities
KIdB	Klassifikation der Berufe
LeH	Leistungsempfängerhistorik
LIAB	Linked-Employer-Employee-Daten des IAB
LHG	Leistungshistorik Grundsicherung
MTH	Maßnahmeteilnahmehistorik
NACE	Nomenclature générale des activités économiques dans les communautés européennes
SGB	Sozialgesetzbuch
XASU	Arbeitssuchendenhistorik aus XSozial-BA-SGB II

Impressum

FDZ-Datenreport 10/2016

Herausgeber

Forschungsdatenzentrum (FDZ)
der Bundesagentur für Arbeit
im Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung
Regensburger Str. 104
90478 Nürnberg

Redaktion

Dana Müller, Dagmar Theune

Technische Herstellung

Dagmar Theune

Rechte

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit
Genehmigung des FDZ gestattet

Bezugsmöglichkeit

http://doku.iab.de/fdz/reporte/2016/DR_10-16.pdf

Internet

<http://fdz.iab.de/>

Rückfragen zum Inhalt an:

Wolfram Klosterhuber
Institut für Arbeitsmarkt- und
Berufsforschung (IAB)
Forschungsdatenzentrum
Regensburger Str. 104
90478 Nürnberg
Telefon: +49 (0) 911/179-7007
E-Mail: Wolfram.Klosterhuber@iab.de